

Köln engagiert sich - Ideen und Möglichkeiten für Ihr Ehrenamt



Köln engagiert sich!

Ideen und
Möglichkeiten
für Ihr
Ehrenamt.

Vorwort

Liebe Kölnerinnen und Kölner,



Köln ist eine Stadt mit starker bürgerschaftlicher Tradition, die sich dank der vielen engagierten Menschen ständig weiter entwickelt. Die Zahlen belegen es: Mehr als ein Fünftel der erwachsenen Kölner Bevölkerung engagiert sich freiwillig. Das sind hochgerechnet rund 200.000 Kölnerinnen und Kölner, die sich unentgeltlich für andere einsetzen. Und es gibt hier mit Sicherheit noch eine weitaus größere Zahl. Hinzu kommen die vielen Kölner Unternehmen, die sich für das Gemeinwesen engagieren und so soziale Verantwortung übernehmen.

Ehrenamtliches Engagement ist in der heutigen Zeit nicht selbstverständlich, stellen die Engagierten doch das zur Verfügung, was wir alle nur im begrenzten Umfang besitzen und was auch mit Geld nicht zu erwerben ist: Unsere Lebenszeit! Alle, die sich engagieren, spenden ihren Mitmenschen darüber hinaus Energie, Kompetenz und Zuwendung. Damit leben sie die Werte Solidarität, Nächstenliebe und Verantwortungsbereitschaft. Alle Bürgerinnen und Bürger, die so handeln, bringen unsere Gesellschaft weiter und sorgen für mehr Lebensqualität. Jeder auf seine Weise, jeder nach seinen Möglichkeiten.

Ehrenamtlich tätige Menschen verdienen höchste Anerkennung und Respekt für ihren Einsatz. Als Oberbürgermeister der Stadt Köln spreche ich allen, die sich in Köln ehrenamtlich engagieren, meinen herzlichsten Dank aus.

Diese Broschüre bietet Ihnen einen umfangreichen Einblick in die Vielfalt der Kölner Engagementlandschaft. Hier finden Sie zahlreiche Vereine und Organisationen, die ehrenamtliche Unterstützung suchen.

Informieren sie sich, es gibt viel Interessantes zu entdecken!

Ihr

A handwritten signature in black ink that reads "Jürgen Roters". The signature is stylized, with the first name "Jürgen" written in a cursive script and the last name "Roters" in a more fluid, looped cursive style.

Jürgen Roters, Oberbürgermeister der Stadt Köln

Kommunalstelle zur Förderung und Anerkennung bürgerschaftlichen Engagements (FABE)

Adresse: Amt des Oberbürgermeisters
Kommunalstelle FABE
Rathaus (Spanischer Bau)
50667 Köln

Ansprechpartnerin: Frau Susanne Kunert (Leiterin)
Telefon: 0221/221-23190
kostenlose Hotline: 0800-5635611
E-Mail: fabe@stadt-koeln.de
Internet: www.stadt-koeln.de

Im Jahre 2001 wurde die Kommunalstelle FABE im Amt des Oberbürgermeisters eingerichtet. Die Aufgabe von FABE ist es, das Thema Ehrenamt stärker in das Bewusstsein der Öffentlichkeit zu stellen und bürgerschaftliches Engagement zu fördern. Sie

- ist Ansprechpartnerin für Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Organisationen bei allen Angelegenheiten, die bürgerschaftliches Engagement betreffen
- lobt einmal jährlich den Ehrenamtspreis „KölnEngagiert“ aus
- organisiert den jährlichen Ehrenamtstag mit großer Informationsbörse zu den Engagementmöglichkeiten in Köln
- unterstützt Unternehmen, die sich gemeinnützig engagieren (Corporate Volunteering)
- unterstützt und fördert das bürgerschaftliche Engagement der städtischen Bediensteten mit „StadtAktiv“
- koordiniert als Geschäftsstelle die Arbeit des Kölner Netzwerkes Bürgerengagement

Kölner Netzwerk Bürgerengagement

„Köln ist eine Bürgerstadt mit hoher Bereitschaft zum Engagement für das Gemeinwesen. Dieser Bürgersinn ist zur Weiterentwicklung des Gemeinwesens unverzichtbar und braucht zu seiner weiteren Stabilisierung gezielte Förderung, Freiräume und Vernetzung.“ (aus: Leitbild Köln 2020).

Dem zitierten Wortlaut aus dem Kölner Leitbild 2020 entsprechend beschloss der Stadtrat am 07.10.2003 die Gründung des Kölner Netzwerks Bürgerengagement. Hiermit wurde die Verwaltung beauftragt ein Netzwerk aufzubauen, das die Rahmenbedingungen für Bürgerschaftliches Engagement in Köln kontinuierlich verbessert. Dieses Ziel wird verfolgt indem 2004 zunächst das „Kölner Konzept zur Förderung Bürgerschaftlichen Engagements“ durch die Mitwirkenden im Netzwerk entwickelt wurde. In großen Teilen wurde das Konzept bereits umgesetzt und wird stetig weiter entwickelt. Gleichwohl zielt die Arbeit des Netzwerks darauf bei den Kölnerinnen und Kölnern noch mehr Interesse zu wecken, sich für die Stadt und ihre Menschen zu engagieren.

Im Kölner Netzwerk Bürgerengagement wirken Vertreterinnen und Vertreter von gemeinnützigen Organisationen, Vereinen, Initiativen, Unternehmen, Schulen, Stadtverwaltung, Politik und Wissenschaft in thematisch gebundenen Arbeitsgruppen mit. Wenn Sie an einer Mitwirkung interessiert sind, nehmen Sie bitte Kontakt zur Geschäftsführung auf.

Die Geschäftsführung des Kölner Netzwerks Bürgerengagement liegt bei der Kommunalstelle zur Förderung und Anerkennung Bürgerschaftlichen Engagements (FABE) im Amt des Oberbürgermeisters. Unter der kostenlosen Hotline 0800-56 35 611 werden Ihnen gerne alle Fragen zum Thema beantwortet; oder senden Sie eine Mail an koelner.netzwerk.BE@stadt-koeln.de.

Weitere Informationen zum Kölner Netzwerk Bürgerengagement erhalten Sie auch unter: www.engagiert-in-koeln.de.

Checkliste

Persönliche Vorüberlegungen:

- Warum möchten Sie sich freiwillig engagieren?
- Was möchten Sie mit Ihrer Tätigkeit erreichen?
- Haben Sie eine konkrete Tätigkeit im Sinn oder brauchen Sie Beratung?
- Wie viel Zeit möchten Sie investieren?
- Wie mobil sind Sie?
- Welche Formen der Verbindlichkeit wollen oder können Sie eingeben?
- Welche Kompetenzen bringen Sie mit und wollen Sie einsetzen?
- Was möchten Sie Neues lernen oder erleben oder Ihre erworbenen Kenntnisse weitergeben?

Mögliche Fragen an eine Einrichtung oder Beratungsstelle:

- Gibt es eine Tätigkeitsbeschreibung?
- Gibt es eine Ansprechperson?
- Gibt es eine Einarbeitung?
- Werden Vorkenntnisse erwartet?
- Gibt es die Möglichkeit, eine „Schnupperphase“ zu durchlaufen?
- Gibt es Fortbildungen bzw. sind diese nötig und wer bezahlt sie?
- Gibt es mehrere Freiwillige - ein Team – in der Einrichtung?
- Fallen Kosten/Aufwendungen an und werden diese erstattet?

- Wie viel Zeit müssen Sie mindestens investieren?
- Können Sie zum Abschluss Ihrer Tätigkeit ein Zertifikat bekommen?
- Verdient der Träger mit Ihrer Tätigkeit Geld?
- Fallen durch Ihre Tätigkeit Arbeitsplätze weg?
- Welche Ethik, Leitsätze, Grundsätze, Politik vertritt der Träger und entsprechen diese Ihren eigenen Vorstellungen?
- Gibt es gesundheitliche Risiken?
- Sind Sie in Ihrer Tätigkeit versichert und wenn ja, was umfasst der Versicherungsschutz?

Außerdem besteht die Möglichkeit, sich bei den Mitgliedsorganisationen des Kölner Arbeitskreis Bürgerschaftliches Engagement (KABE) beraten zu lassen. Dies ist ein Zusammenschluss von sechs Vermittlungsagenturen, die Personen, die an einem Ehrenamt interessiert sind, an entsprechende Einrichtungen vermitteln (siehe Seite 59).

Inhaltsverzeichnis**Seite**

ADFC Köln e. V.	12
Aidshilfe Köln e.V.	13
Alexianer Köln GmbH Projekt „4 Pfoten für Sie“	14
Amateurfunk Club Deutschland e. V.	15
Amnesty International e. V. Bezirk Köln	16
Arbeitskreis „Hilfe für Frauen“	17
Arbeitskreis Querschnitt der Kölner Betreuungsvereine AWO, Diakonie, Caritas, SkF, SKM	18
Arbeitskreise an Kölner Museen (Museum für Angewandte Kunst Köln, Kölnisches Stadtmuseum, Museum Ludwig, Wallraf-Richartz-Museum)	20
ASB Köln	21
Bahnhofsmission Köln	22
BDH Bundesverband Rehabilitation Kreisverband Köln	23
betterplace. org Köln	24
Blaues Kreuz Köln e. V.	25
Bund Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen Bezirksvereinigung Köln	26
Bundeswehr Sozialwerk e.V. Regionalstelle Ehemalige Köln	27
Bürgerstiftung Köln	28
Caritasverband für die Stadt Köln e.V.	29
Ceno e.V., Centrum zur nachberuflichen Orientierung	30
Deutsche- Lebens- Rettungsgesellschaft Bezirk Köln e. V.	31
Deutsche- Rheuma- Liga AG Köln	32

	Seite
Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Köln e.V.	34
Diakonie Michaelshoven	36
Donum Vitae Köln e. V.	37
EFI- KompetenzTeam Köln e.V.	38
Eva e. V. mit Balu und du (Ehrenfelder Verein für Arbeit und Qualifizierung)	39
Evangelische TelefonSeelsorge Köln	40
Förderverein für psychisch kranke Mitbürger im Stadtbezirk Mülheim e.V.	41
Förderverein Höhenberg, Verein zur Förderung paritätischer Altenhilfe und Gemeinwesenarbeit	42
Forum für Trennungskinder e.V.	43
Franka e. V./ Frauen nach Karzinom	44
Freiwillige Feuerwehr Köln und Jugendfeuerwehr Köln	45
Freiwillige soziale Dienste im Erzbistum Köln e. V. (FSD Köln)	46
Gesellschaft der Chinafreunde e.V., Partnerschaftsverein Köln-Peking	47
Ghana Union Köln/ Hausaufgabenbetreuung für afrikanische Schulkinder	48
Greenpeace Köln	49
Grüne Damen des Evangelischen Krankenhauses Köln-Weyertal	50
Hämochromatose- Vereinigung Deutschland e. V.	51
Helfen durch Geben – Der Sack e. V.	52
Historisches Luftfahrtarchiv Köln	53

Hospiz + Palliativ Arbeitsgemeinschaft Köln	54
Ingenieure ohne Grenzen e.V.	55
IN VIA katholischer Verband für Mädchen- und Frauensozialarbeit Köln e. V.	56
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Regionalverband Köln/ Rhein- Erft- Kreis/ Leverkusen	57
KABE (Kölner Arbeitskreis Bürgerschaftliches Engagement)	59
Katholikenausschuss in der Stadt Köln	60
Katholische Arbeitnehmerbewegung (KAB), Stadtverband Köln	61
Katholische Telefonseelsorge Köln	62
Kinderschutzbund Köln e. V.	63
Kliniken der Stadt Köln gGmbH	65
Köln- Kompakt der atz Hörmedien für Sehbehinderte und Blinde e. V.	66
Kölner Eifelverein e. V. gegr. 1888	67
Kölner Elf-13 Bürgerzentren in Köln	68
Kölner- Fahrrad- Netzwerk e. V.	69
Kölner Freiwilligen Agentur e. V.	70
Kölner Jägerschaft e.V.	71
Kölner Opferhilfe e. V.	72
Kölner Seniorengemeinschaft für Sport- und Freizeitgestaltung e.V. (KSG)	73
KölnerSportFörderVerein e. V.	74
Kölner Suchthilfe e. V.	75

	Seite
Kölner Tafel e. V.	76
Kreuzbund Köln e. V.	77
Kulturloge Köln der KG Kölsche Grielächer vun 1927 e. V.	78
kunst hilft geben für Arme und Wohnungslose in Köln e. V.	79
Landesverband für Epilepsie Selbsthilfe Nordrhein- Westfalen e. V.	80
Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Ortsvereinigung Köln e.V.	81
LebensWert e. V.	82
LESEMENTOR Köln	83
Malteser Hilfsdienst e.V.	85
Menschen für Tiere - Tiere für Menschen Tierschutzverein Köln Porz	86
Multicultural Projekt for Kids e. V. (MCP)	87
Nachbarschaftshilfen Kölsch Hätz	88
Open Door International e. V.	90
Poliomyelitis-Stammtisch	91
Porzer Bürger für psychisch Kranke e. V.	92
PRO RETINA Deutschland e. V. Regionalgruppe Köln	93
Rat und Tat e. V., Hilfsgemeinschaft für Angehörige von psychisch Kranken	94
Ronald McDonald Haus Köln	95
Selbsthilfegruppe Fibromyalgie, Köln-Riehl	96
Selbsthilfegruppe für sehbehinderte Frauen	97
Selbsthilfe- Kontaktstelle Köln und ArbeitsGemeinschaft Selbsthilfe im Paritätischen Wohlfahrtsverband	98

SenioAss, ehrenamtliche Assistenz für demenz- und somatisch erkrankte Menschen der Sozial-Betriebe-Köln gemeinnützige GmbH (SBK)	99
Senior Experten Service (SES)	100
Seniorenhaus Heilige Drei Könige, der Seniorenhaus GmbH der Cellitinnen zur hl. Maria	101
SeniorenNetzwerke Köln	102
Seniorenvertretung der Stadt Köln	104
Sozialdienst katholischer Frauen e. V. Köln, SkF-Börse für bürgerschaftliches Engagement	105
Sozialdienst Katholischer Männer e. V. Köln	106
Stadt Köln, Amt für Kinder, Jugend und Familie, Abteilung Kinderinteressen und Jugendförderung	107
StadtSportBund Köln e. V.	108
Stiftung KalkGestalten	109
Stotterer- Selbsthilfe Köln e. V.	110
Suchtnotruf Köln e. V.	111
Technisches Hilfswerk (THW)	112
Telekom- Post- Sportgemeinschaft Köln e. V.	114
TrauBe Köln e. V. Trauerbegleitung für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene	115
UNICEF- AG Köln	116
Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr Kreisgruppe Köln	117

	Seite
Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Köln- Istanbul e. V.	118
Verkehrswacht Köln e.V.	119
WEISSER RING e. V.	120
WiSÜ – Willkommen in Sürth	121
ZEIT MIT KINDERN Großeltern- Kind- Vermittlung Köln	123
Zeitvorsorge Köln e. V. – die Kölner Vorsorge- ZeitBank	124

ADFC Köln e.V., Mauritiussteinweg 11

PLZ/Ort:	50676 Köln
Telefon:	0161 / 194 99 81 oder 0163 / 772 35 63
Ansprechpartner/in:	Joachim Schalke, Clemens Rott
E-Mail:	vorstand@adfc-koeln.de ; clemens.rott@gmx.de
Internet:	www.adfs-koeln.de

Der ADFC Köln e. V. hat den Zweck, unabhängig und parteipolitisch neutral im Interesse der Allgemeinheit die Interessenvertretung der nicht motorisierten Verkehrsteilnehmer, insbesondere den Fahrradverkehr und die Zusammenarbeit mit dem öffentlichen Verkehr (ÖV) zu fördern, und damit dem Umweltschutz, der Unfallverhütung, der öffentlichen Gesundheitsvorsorge und der Jugendpflege sowie der Verbraucherberatung zu dienen, seine Mitglieder und die Bevölkerung im Gebrauch von Fahrrädern zu beraten und durch Informationen und durch sonstige Dienstleistungen zu unterstützen.

Wir suchen ehrenamtliche Unterstützung:

- als Tourenleiter für Tages- und Mehrtagestouren
- als Interessenvertreter in verkehrspolitischen Diskussionen
- für unsere Stände bei Veranstaltungen

Aidshilfe Köln e.V.

Straße:	Beethovenstr. 1
PLZ/Ort:	50674 Köln
Telefon:	0221 / 20 20 30
Telefax:	0221 / 20 20 338
Ansprechpartner/in:	Attila Cakar, Katja Moisa
E-Mail:	qz-ehrenamt@aidshilfe-koeln.de
Internet:	www.aidshilfe-koeln.de

Die Aidshilfe Köln ist ein aus der Selbsthilfe entstandener Verein, der seit beinahe 30 Jahren in Köln die Ziele der Information und Prävention für alle Kölnerinnen und Kölner einerseits und die Beratung und Begleitung HIV-positiver Menschen andererseits verfolgt. Bei der Umsetzung dieser Ziele auf den unterschiedlichsten Ebenen sind ehrenamtliche Kolleginnen und Kollegen unverzichtbare Unterstützerinnen und Unterstützer. Sie helfen bei Spendensammelaktionen, Prävention in Schulen und Großveranstaltungen sowie in der individuellen Unterstützung von HIV-positiven Menschen und deren Familien.

Wir suchen:

Unterstützung bei Großveranstaltungen (CSD, Kerzenlichter gegen das Vergessen, Run of Colours, Weltaidstag).

Weitere Unterstützungsgesuche finden Sie auch auf unserer Website: www.aidshilfe-koeln.de --> Spenden und Helfen --> Ehrenamt --> Jobbörse

Alexianer Köln GmbH, Projekt „4 Pfoten für Sie“

Straße:	Kölner Straße 64
PLZ/Ort:	51149 Köln
Telefon:	02203 / 3691- 11174
Telefax:	02203 / 3691- 11179
Ansprechpartner/in:	Änne Türke
E-Mail:	a.tuerke@alexianer.de
Internet:	www.4-pfoten-fuer-sie.de oder www.alexianer-koeln.de

Träger des ehrenamtlichen Hunde-Besuchsdienstes für Menschen mit Demenz „4 Pfoten für Sie“ ist die Alexianer Köln GmbH. Das seit 1908 bestehende Alexianer-Krankenhaus in Köln-Porz ist ein Fachkrankenhaus für Psychiatrie, Psychotherapie und Neurologie. Einen Schwerpunkt setzen die verschiedenen ambulanten und stationären Angebote für Senioren und Menschen mit Demenz. Als niedrigschwelliger, häuslicher Besuchsdienst bringt „4 Pfoten für Sie“ Menschen mit Demenz und Hunde zusammen, entlastet die Angehörigen und bringt Freude in den Alltag.

Wir suchen:

Kölner Hundebesitzer, die Zeit und Interesse für die stundenweise Betreuung von Menschen mit Demenz haben. Ihre Hunde sollten freundlich und dem Menschen zugewandt, gut sozialisiert und gehorsam sein.

Amateurfunk Club Deutschland e.V.

Straße:	Postfach 45 02 49
PLZ/Ort:	50877 Köln
Telefon:	0221 / 3700 -800
Telefax:	0221 / 3700 - 370
Ansprechpartner/in:	Volker Schmidt, Horst Schnitzler, Jochen Lubig
E-Mail:	info@amateurfunk-club-deutschland.de
Internet:	www.amateurfunk-club-deutschland.de und www.afcd.eu

Gemeinnütziger Verein zur Förderung des Amateurfunks, einschließlich der Ausbildung. Der Betrieb von Amateurfunkrelais, die für den Notfunk und Katastrophenfunkeinsatz mit entsprechender Stromversorgung ausgestattet sind.

Bereitstellung von Notfunk und Katastrophenfunk von Vereinsmitgliedern für Köln durch staatlich lizenzierte Funkamateure, um im Falle von einem Großschadensereignis die Kommunikation zwischen der Bevölkerung und den Ordnungsdiensten mit zu unterstützen.

Durchführung von Übungen und Seminaren für den Bereich Amateurfunk sowie die Kooperation mit regionalen, nationalen und internationalen Organisationen im Amateurfunk, Not- und Katastrophenfunk und BOS Bereich (Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben).

Wir suchen

Interessierte Mitbürgerinnen und Mitbürger, die Spaß an Technik und der Ausbildung zum Funkamateure haben. Die Ausbildung wird vom Verein und seinen Mitgliedern durchgeführt und in Härtefällen werden die Ausbildungskosten vom Verein übernommen.

Amnesty International e.V. Bezirk Köln

Straße:	Domstraße 56
PLZ/Ort:	50668 Köln
Telefon:	0221 / 12 14 15
Telefax:	0221 / 12 15 63
Ansprechpartnerin:	Silke Brachmann / Gruppe 1062
E-Mail:	info@amnesty-koeln.de
Internet:	www.amnesty-koeln.de

Amnesty International setzt sich für die Durchsetzung aller in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte formulierten Rechte ein. Besonders engagiert sich Amnesty (beispielhafte Aufzählung):

- gegen Folter, Todesstrafe, politischen Mord, grausame, unmenschliche oder erniedrigende Behandlung oder Strafe und das „Verschwinden lassen“ von Menschen,
- für die Aufklärung von Menschenrechtsverletzungen und die Bestrafung der Täter,
- für die Freilassung gewaltloser politischer Gefangener, die aufgrund ihrer Herkunft, Hautfarbe, Sprache, Religion oder Überzeugung inhaftiert sind.

Wir suchen:

Interessierte Mitbürgerinnen und Mitbürger aller Altersstufen mit der Bereitschaft, etwas Zeit und Arbeit in den Einsatz für die Menschenrechte zu investieren.

Art und Umfang der Beteiligung können unsere Mitglieder selber bestimmen.

Arbeitskreis „Hilfe für Frauen“, Katholische Kirchengemeinde Sel. Papst Johannes XXIII., Kirchort Köln-Heimersdorf

Straße:	Taborplatz
PLZ/Ort:	50767 Köln
Telefon:	0221 / 79 98 55
Ansprechpartner:	Gabriele Otten
E-Mail:	hilfe.fuer.frauen@gmail.com
Internet:	www.papst-johannes-koeln.de

Kölner Beratungsstellen schicken Schwangere zu uns, die sich in einer finanziellen Notlage befinden. In unserer Taborstube erhalten sie eine gebrauchte Babyausstattung und später Kleidung bis ins Schulalter. Die Pfarrgemeinde stellt uns kostenlos die Räume zur Verfügung. Darüber hinaus sind wir ausschließlich auf Spenden angewiesen, die wir sammeln, sortieren und weitergeben. Zusätzlicher Bedarf wird über Spendengelder finanziert.

Wir suchen:

Wir suchen Menschen, die über ein Auto verfügen und bereit sind, einmal pro Woche einen Kinderwagen oder ein Bettchen abzuholen und in die Taborstube zu bringen.

Arbeitskreis Querschnitt der Kölner Betreuungsvereine AWO, Caritasverband, Diakonie, SkF, SKM

Ansprechpartner/in: **Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Köln e.V.,**
Michael Burbaum, Rubensstr. 7-13, 50676 Köln,
0221 / 20 407 0,
E-Mail: burbaum@awo-koeln.de

Caritasverband für die Stadt Köln e.V.,
Rainer Röth, Werner Schwind, Bertramstr. 12-22,
51103 Köln, 0221 / 98 577 600,
E-Mail: Werner.Schwind@caritas-koeln.de

Diakonie Betreuungsverein Köln und Region e.V.,
Andre Büter, Kartäusergasse 9-11, 50678 Köln,
02232 / 94 65 12,
E-Mail: andre.bueter@diakonie-koeln.de

Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Köln,
Jutta Arens, Mauritiussteinweg 77-79, 50676 Köln,
0221 / 12 69 50,
E-Mail: jutta.aren@skf-koeln.de

Sozialdienst Katholischer Männer e.V. Köln,
Christina Puzicha, Pia Seidel-Paetz, Große Telegra-
phenstr. 31, 50676 Köln, 0221 / 2 07 40,
E-Mail: christina.puzicha@skm-koeln.de,
pia.seidel-paetz@skm-koeln.de

Für Menschen, die aufgrund besonderer Lebensumstände, z.B. einer Altersgebrechlichkeit, einer psychischen Erkrankung oder geistigen Behinderung nicht mehr in der Lage sind ihre Angelegenheiten selbständig zu regeln kann eine rechtliche Vertretung durch eine gesetzliche Betreuung notwendig werden.

Als Betreuungsvereine werben, beraten und begleiten wir ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer. Die Vereine bieten Einzelberatung, Vermittlung,

Gruppenangebote und Fortbildungsveranstaltungen für ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer an.

Wir suchen:

Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die bereit sind, eigenverantwortlich zu arbeiten und längerfristige Verantwortung zu übernehmen. Sie sollten Fähigkeiten im Umgang mit Behörden und sozialmedizinischen Einrichtungen mitbringen und mit Einfühlungsvermögen auf Menschen zugehen können.

Arbeitskreise an Kölner Museen (Museum für Angewandte Kunst Köln, Kölnisches Stadt Museum, Museum Ludwig, Wallraf- Richartz- Museum)

Straße:	Sie erreichen die Arbeitskreise über das jeweilige Museum.
Telefon:	0221 / 79 84 55
Ansprechpartnerin:	Ulla Mende
E-Mail:	u.mende@netcologne.de
Internet:	www.museenkoeln.de

Die Arbeitskreise organisieren sich selbst und treffen sich regelmäßig. Sie bilden sich fort in Bezug auf Sammlungen und Sonderausstellungen in ihren Museen. Sie halten in der Regel jährlich ein oder zwei Referate zu einem ausgewählten Thema. Die Mitglieder bieten wöchentlich mindestens zwei unentgeltliche, ehrenamtliche Führungen durch ihr Museum an. Sie werden unterstützt von Museumsmitarbeitern und haben gute Kontakte in den Häusern.

Wir suchen:

Wenn Sie sich für Kunst in Köln und/oder Geschichte der Stadt interessieren, wenn Sie sich neue Horizonte erschließen möchten, sprechen Sie uns an. Arbeiten Sie mit in einem Arbeitskreis der Kölner Museen!

ASB Köln

Straße:	Sülzburgstr. 146
PLZ/Ort:	50937 Köln
Telefon:	0221 / 66007 652
Telefax:	0221 / 66007 659
Ansprechpartner/in:	Kristin Fischer
E-Mail:	kristin.fischer@asb-koeln.de
Internet:	www.asb-koeln.de

Der ASB Köln ist traditionell mit dem Ehrenamt verbunden, da er sich vor über hundert Jahren durch das Engagement Ehrenamtlicher entwickelt hat. Trotz der Veränderungen und der eindeutigen Tendenz zu professioneller und hauptamtlicher Mitarbeit, tragen unsere freiwilligen Helferinnen und Helfer in hohem Maße dazu bei, dass der ASB Köln ein verlässliches Angebot an sozialen Dienstleistungen bereitstellen kann.

Ehrenamtliches Engagement beim ASB Köln ist in unterschiedlichen Bereichen möglich.

Wir suchen:

In den Bereichen Erste-Hilfe Ausbildung, Sanitätsdienst, Katastrophenschutz sowie in der Seniorenarbeit sind wir auf engagierte Freiwillige angewiesen.

Wir vermitteln Ihnen eine verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Aufgabe in einem für Sie passenden Tätigkeitsfeld. Wir freuen uns auf Sie.

Bahnhofsmision Köln

Straße:	Hauptbahnhof, Gleis 1 E
PLZ/Ort:	50667 Köln
Telefon:	0221 / 13 95 438
Fax:	0221 / 13 95 879
Ansprechpartner:	Corinna Rindle
E-Mail:	koeln@bahnhofsmision.de
Internet:	www.bahnhofsmision-koeln.de

Die Bahnhofsmision Köln ist eine Einrichtung in gemeinsamer Trägerschaft des Diakonischen Werkes Köln und Region sowie von IN VIA Köln e.V.

Öffnungszeiten: täglich 7.00 bis 19.00 Uhr

Angebote:

- Reisehilfen
- Beratung und Vermittlung
- Unterstützung in Krisen
- Kinderlounge
- Begleitung von Kindern („Kids on Tour“)

Sicherstellung der Angebote durch Ehrenamtliche und Freiwillige

Wir suchen:

ehrenamtliche Unterstützung in folgenden Bereichen unter Anleitung durch Mentor/innen oder Hauptamtliche::

- Schichtdienst (7.00-13.00 oder 13.00-19.00 Uhr)
- Unterstützung Fundraising
- Unterstützung bei der Planung und Umsetzung eines Kunst- und Literaturforums, z.B. Ausstellungen in der Bahnhofsmision

BDH Bundesverband Rehabilitation Kreisverband Köln

Straße:	Friedenstr. 14
PLZ/Ort:	50676 Köln
Telefon:	0221 / 932 05 64
Telefax:	0221 / 932 05 66
Ansprechpartner/in:	Renate Werheid
E-Mail:	BDH-koeln@t-online.de
Internet:	www.BDH-KVKoeln.de

Der BDH Kreisverband Köln besteht seit dem 26. Oktober 1926 in Köln und vertritt die Interessen seiner knapp 900 Mitglieder, die teilweise schwer- und schwerstbehindert sind, die durch Verkehrs-, Arbeits-, oder Sportunfälle, Gewalttaten, Impfungen, Wehr- und Kriegsdienst oder andere Ursachen eine Behinderung erlitten haben, sowie deren Familienangehörige und Sozialrentner.

Die Geschäftsstelle Köln ist an 3 Tagen in der Woche besetzt und bietet eine umfassende Rechtsberatung und Hilfe an beim Ausfüllen von Antragsvordrucken.

betterplace.org Köln

Straße:	Christophstraße 44
PLZ/Ort:	50670 Köln
Telefon:	01522 / 87 37 431
Ansprechpartner:	Angelina Markova
E-Mail:	am@koeln.betterplace.org
Internet:	www.koeln.betterplace.org

betterplace.org, Deutschlands größte Spendenplattform, entwickelt digitale Werkzeuge für das Online Fundraising und stellt diese Vereinen und sozialen Initiativen kostenlos zur Verfügung. Mit betterplace.org Köln gibt es ein lokales Team vor Ort, das Vereine und soziale Projekte ehrenamtlich dabei unterstützt, das Internet aktiv und erfolgreich zum Spendensammeln zu nutzen. Das Köln-Portal koeln.betterplace.org bündelt alle lokalen Projekte. 100 % der Spenden werden weitergeleitet.

Wir suchen:

Wir suchen im Moment nach Helfern, die die Kölner ehrenamtliche Szene insgesamt bei ihren Aktivitäten auf dem Kölner Portal www.koeln.betterplace.org unterstützen – Helfer, die Zeit und Internet Know How haben und sich für das Thema Ehrenamt begeistern lassen.

Blaues Kreuz Köln e.V.

Straße:	Pius Str. 101
PLZ/Ort:	50823 Köln
Telefon:	0221 / 52 79 79
Telefax:	0221 / 56 21 70
Ansprechpartnerin:	Annette Simson
E-Mail:	koeln@blaues-kreuz.de
Internet:	www.blaues-kreuz.de/koeln

Das Blaue Kreuz will besonders Rat und Hilfe für Suchtkranke, Suchtgefährdete und ihre Angehörigen geben.

Das Blaue Kreuz bietet: fachliche Informationen zur Lebensbewältigung, seelsorgerische Beratung, persönliche Kontakte zu haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern, Begegnungen in Selbsthilfegruppen, ambulante Therapie, stationäre Heilbehandlungen, vielseitiges Veranstaltungs- und Freizeitprogramm, Mitarbeit in der Suchtkrankenhilfe.

**Bund Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen,
Bezirksvereinigung Köln**

Straße:	Neusser Landstr. 113
PLZ/Ort:	50769 Köln
Telefon:	0221 / 70 12 02
Telefax:	0221 / 70 12 02
Ansprechpartner/in:	Ilse Stibbe
E-Mail:	ilse.stibbe@netcologne.de

Die Institution der Schiedsfrauen und Schiedsmänner ist eine seit 180 Jahren bestehende und gut funktionierende Organisation. Wir arbeiten ehrenamtlich, kostengünstig und bürgernah unter der Aufsicht der Amtsgerichte. Wir erreichen nachweislich eine Schlichtungsquote von 60 %. Bei Privatdelikten sind die Schlichtungsverfahren beim Schiedsamt dem Gerichtsverfahren obligatorisch vorgeschaltet.

Unser Motto ist „Schlichten statt Richten“ und es ist unumstritten, dass die bürgernahe Institution der Schiedspersonen zu einer erheblichen Entlastung der Justiz geführt hat.

Bundeswehr Sozialwerk e.V., Regionalstelle Ehemalige Köln

Straße:	Heidekaul 13
PLZ/Ort:	50968 Köln
Telefon:	0221 / 38 42 81
Telefax:	0221 / 7 19 82 94
Ansprechpartner/in:	Hauptmann a.D. Winfried Mennemann
E-Mail:	mennemann@netcologne.de
Internet:	www.bundeswehr-sozialwerk.de

Wir sind die Regionalstelle des Bundeswehr – Sozialwerk e.V. für den Bereich Köln und Umgebung und engagieren uns ehrenamtlich für die Menschen die nicht mehr ihren Dienst in der Bundeswehr versehen (Ehemalige, Pensionäre sowie Rentner/innen).

Zu unserem Aufgabenbereich gehören die Familienerholung, Kinder - und Jugendfreizeiten, Vater/Mutter - Kind - Erholung, Seniorenerholung, Gruppenreisen und die Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien. Für diese Aufgaben stehen uns eigene Häuser (Hotels) zur Verfügung. Zudem halten wir Verbindung zur aktiven Truppe der Bundeswehr im regionalen Bereich.

Wir suchen:

Aktive und ehemalige Angehörige der Bundeswehr mit ihren Familien die unsere Angebote nutzen wollen und uns entsprechend bei unseren sozialen Tätigkeiten ehrenamtlich unterstützen.

Bürgerstiftung Köln

Straße:	Hahnenstr. 57
PLZ/Ort:	50667 Köln
Telefon:	0221/ 221 24677
Ansprechpartnerin:	Dr. Ludwig Arentz
E-Mail:	info@buergerstiftung-koeln.de
Internet:	www.buergerstiftung-koeln.de

Die Bürgerstiftung fördert Projekte, die gut sind für Köln und seine Menschen. Sie fördert Aktionen anderer Träger und Initiativen, führt aber auch eigene Projekte durch. Inhaltlicher Schwerpunkt sind zurzeit Projekte zur Förderung von Kindern und Jugendlichen und zur Einbindung von Migranten.

Im Rahmen des eigenen Projektes „Eselsohr“ wurden inzwischen 14 offene Bücherschränke zur Förderung der Lese- und Kommunikationskultur in Köln realisiert. Das Projekt „Jeder von uns“ wirbt für mehr gesellschaftliches Engagement in Deutschland. Unter dem Motto „Werte schaffen. Menschen verbinden.“ sind wir ein Teil einer bundesweiten Veranstaltungsreihe zu verschiedenen Themen. Ziel ist die Verbindung von Schülern und Jugendlichen mit Fachleuten aus Wirtschaft und Gesellschaft.

Wir suchen:

Menschen, die sich mit Zeit, Engagement und Kapital in unseren Projekten engagieren und mit Zustiftungen oder eigenen Treuhandstiftungen am Wachsen unserer Stiftung teilhaben.

Caritasverband für die Stadt Köln e.V.

	Freiwilligenzentrum Mensch zu Mensch
Straße	Bartholomäus-Schink-Str. 6
PLZ/Ort:	50625 Köln
Telefon:	0221 / 955 701 288
Ansprechpartner/in:	Monika Brunst
E-Mail:	Mensch-zu-mensch@caritas-koeln.de
Homepage:	www.menschzumensch-koeln.de www.caritas-koeln.de

In vielen Einrichtungen des Caritasverbandes für die Stadt Köln gibt es Möglichkeiten sich ehrenamtlich zu engagieren:

in Altenzentren und Hospizen, in Kindertagesstätten und Jugendzentren, in der Arbeit mit Flüchtlingen und Migranten sowie in Einrichtungen für Menschen mit Behinderung.

Beim Kölner Ehrenamtstag stellen wir immer einen Schwerpunkt vor, damit Sie uns kennenlernen können.

Wir suchen

Menschen mit zwei bis drei Stunden Zeit in der Woche für Tätigkeiten in der Begleitung von Menschen, für stundenweise Gartenpflege, Bürotätigkeit, Empfangstätigkeit, Begleitung zu Ämtern und Behörden, Spaziergänge, Vorlesen, Freizeitgestaltung mit Jugendlichen, ehrenamtliches Angebot in Sport, Musik oder Kreativbereich.

Das Caritas Freiwilligenzentrum „Mensch zu Mensch“ berät und vermittelt Sie zu freiwilligen Einsätzen.

Ceno e.V.
Centrum zur nachberuflichen Orientierung

Straße:	Gebrüder-Coblenz-Str. 10
PLZ/Ort:	50679 Köln
Telefon:	0221 / 8 00 83 70
Telefax:	0221 / 8 00 83 71
Ansprechpartnerin:	Gabriele Wahlen
E-Mail:	ceno@ceno-koeln.de
Internet:	www.ceno-koeln.de

Ceno berät Menschen ab 50 Jahren über die Möglichkeiten bürgerschaftlichen Engagements, geht auf ihre individuellen Bedürfnisse ein und vermittelt aus einem großen Angebot das Passende – egal, ob sie sich für ein bestimmtes Projekt, zeitlich begrenzt oder für längere Dauer engagieren wollen.

Ceno gestaltet eigene Projekte, z.B. das Ausbildungspatenprojekt Die Paten, den Freiwilligendienst Ge-Mit Köln (Generationen miteinander in Köln), Deutzer Familienpaten und Helfende Hände Deutz.

Wir suchen:

Ehrenamtliche, die eine sinnvolle Aufgabe suchen, die jugendliche Hauptschüler auf ihrem Weg in den Beruf begleiten wollen oder als Freiwillige Kindern, Jugendlichen oder alten Menschen helfen wollen.

**Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft
Bezirk Köln e.V.**

Straße:	Alfred-Schütte-Allee 165
PLZ/Ort:	51105 Köln
Telefon:	0221 / 83 61 66 oder 0151/68913648
Telefax:	0221 / 83 05 858
Ansprechpartner/in:	Michael Grohe
E-Mail:	Info@koeln.dlrg.de
Internet:	www.koeln.dlrg.de

Die DLRG Köln ist seit mehr als 80 Jahren in Köln tätig. Zu den Hauptaufgabenbereichen gehört die Ausbildung von sicheren Schwimmern und die Absicherung von Veranstaltungen am, im und auf den Kölner Gewässern sowie der Katastrophenschutz.

Daneben gibt es zahlreiche Angebote im Breiten- und Rettungssport, in der Kinder- und Erwachsenen-Anfängerschwimmbildung, der Wassergymnastik, der Tauchausbildung und der Sanitätsausbildung.

Wir suchen:

- Engagierte Jugendliche und Erwachsene, die Spaß haben mit anderen Menschen zu arbeiten
- Ausbilder/innen für die Ausbildung in den Schwimmbädern
- Rettungsschwimmer/innen für den Wasserrettungsdienst

Deutsche Rheuma – Liga AG Köln

Straße:	Custodisstr. 3 -17
PLZ/Ort:	50679 Köln
Telefon:	0221 / 8274 3343
Fax:	0221 / 8274 3345
Ansprechpartnerin:	Margot Hanf

Wir sind eine Selbsthilfegruppe mit 2.000 Mitgliedern, organisiert von 25 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

In folgenden Bereichen sind wir tätig:

- Beratung im Bereich des rheumatischen Kreises
- Mitgliederbetreuung zu verordnetem Funktionstraining
- Beratung in sozialrechtlichen Fragen
- Bereitstellung von umfangreichem Informationsmaterial zu verschiedenen rheumatischen bzw. seltenen Erkrankungen
- Bereitstellung der Mitgliederzeitschrift „MOBIL“ sechsmal pro Jahr

An folgenden Informationsveranstaltungen nehmen wir als Aussteller teil:

- Selbsthilfetag – Heumarkt
- Rheumatag – Eduardus Krankenhaus
- Tag der Begegnung – Rheinpark
- Rheumatag – Uniklinik Köln

Weiterhin bieten wir an:

- Inhaltlich breit gefächerte Patientenseminare
- Fort- und Weiterbildung für Therapeuten
- Seminare für ehrenamtliche Mitarbeiter

Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Köln e.V.

Straße:	Oskar-Jäger-Str. 101-103
PLZ/Ort:	50825 Köln
Telefon:	0221 / 5487-435
Telefax:	0221 / 5487-247
Ansprechpartner/in:	Irene Feils
E-Mail:	sozialesehrenamt@drk-koeln.de
Internet:	www.drk-koeln.de

Das Deutsche Rote Kreuz bietet als nationale Hilfsgesellschaft vielfältige Einsatzmöglichkeiten im Zivil- und Katastrophenschutz. Die Schwerpunkte liegen hierbei auf

- Sanitätsdienst
- Betreuungsdienst
- Information und Kommunikation
- Technik- und Sicherheit

Als ausgebildeter Rotkreuzhelfer kann man sich in den Tätigkeitsfeldern

- Sanitätshelfer bei Großveranstaltungen, wie Spiele des 1. FC Köln, Kölner Lichter, diversen Open-Air-Events, Karnevalsumzügen, Sendungen des WDRs und weitere
- Betreuungshelfer bei Bombenfunden
- Betreuungshelfer bei Blutspenden

einbringen.

Daneben bietet das Deutsche Rote Kreuz Kreisverband Köln e. V. auch vielfältige Engagementfelder in der sozialen Arbeit an:

- Demenzcafé Dröppelmina
- Ehrenamtlichen Besuchsdienst
- Ehrenamtliche Reisebegleitung
- Freiwillige Helfer/innen für Demenz Erkrankte
- Freiwillige Helfer/innen für somatisch Erkrankte
- Freiwilliges Soziales Jahr (Mentorenprojekt)
- Integrationslotsen (Hebammenprojekt)
- Jugendrotkreuz
- KinderWillkommensdienst (Bezirk Lindenthal)
- Kleiderkammer
- Rot – Kreuz – Shop
- Wohnheime für Flüchtlinge und Notunterkünfte

Und natürlich auch kurzfristige und einmalige Aktionen wie z.B. die Benefizveranstaltung in der Oper.

Wir suchen:

Gesucht werden für alle Ehrenamtsbereiche engagierte, zuverlässige und teamfähige Menschen unabhängig von Alter, Geschlecht, Religion, Status und Nationalität.

Aktuell im Bereich:

Betreuungsdienst - Blutspende: Für die Durchführung von Blutspendeterminen werden Menschen gesucht, welche die Spender begleiten (Datenerfassung, Verpflegung, Gespräche etc.).

Diakonie Michaelshoven

Straße:	Sürther Str. 169
PLZ/Ort:	50999 Köln
Telefon:	0221 / 3 50 94 – 72
Telefax:	0221 / 3 50 94 – 75
Ansprechpartner/in:	Carlos Stemmerich
E-Mail:	c.stemmerich@diakonie-michaelshoven.de
Internet:	www.diakonie-michaelshoven.de

Die Diakonie Michaelshoven ist in Köln und Umgebung seit über 60 Jahren in allen sozialen Belangen für Menschen da.

Unsere rund 2.000 Mitarbeiter und über 400 Ehrenamtliche helfen uns in weit mehr als 100 Einrichtungen dabei, Menschen zu begleiten, zu fördern und gemeinsam mit ihnen und für sie neue Perspektiven zu schaffen.

Wir betreuen und begleiten Kinder und Jugendliche, Menschen mit Behinderung, Senioren, Männer und Frauen in schwierigen Lebenslagen und Menschen, die eine berufliche Orientierung suchen.

Wir suchen folgende ehrenamtliche Unterstützung:

- Begleitung von Senioren
- Mitarbeit bei den Helfenden Händen in Porz, Rodenkirchen, Deutz und Zollstock
- Begleitung von Menschen mit Behinderung
- Freizeitgestaltung für Kinder und Jugendliche

Donum vitae Köln e.V.
Staatlich anerkannte Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle

Straße:	Heumarkt 54
PLZ/Ort:	50667 Köln
Telefon:	0221 / 27 26 13
Telefax:	0221 / 27 26 15 0
Ansprechpartner/in:	Carola Blum, Vorsitzende; Marie-Theres Ley, stellv. Vorsitzende; Josef Winkelheide, stellv. Vorsitzender
E-Mail:	info@donumvitae-koeln.de
Internet:	www.donumvitae-koeln.de

Donum vitae Köln e.V. wurde 1999 als staatlich anerkannte Konfliktberatungsstelle für Schwangere gegründet.

Zur Beratungsstelle gehören 5 hauptamtliche Mitarbeiterinnen und der ehrenamtlich geschäftsführende Vorstand, der aus 3 Personen besteht.

**EFI- KompetenzTeam Köln e.V.
Erfahrungswissen für Initiativen**

Straße:	Venloer Str. 429
PLZ/Ort:	50825 Köln
Telefon:	0221 / 56 07 04 38 (mittwochs 10-13 Uhr)
Ansprechpartner/in:	Barbara Wegner
E-Mail:	efi-koeln@web.de
Internet:	www.efi-koeln.de

Erfahrungswissen für Initiativen (EFI) wurde 2002 vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend ins Leben gerufen und richtet sich an Menschen in der nachberuflichen Phase. Die Grundidee besteht darin, den großen Schatz an Erfahrungswissen der älteren Generation nicht verloren gehen zu lassen, sondern für die Gesellschaft nutzbar zu machen.

Durch eine Qualifizierung werden SeniorTrainerInnen befähigt, eigene Projekte zu initiieren und dabei ihren Innovationssinn und Selbstständigkeit einzusetzen.

Darüber hinaus beraten, unterstützen und begleiten sie kulturelle, soziale und andere gemeinnützige Einrichtungen, Initiativgruppen und Projekte. Sie übernehmen organisatorische Aufgaben und helfen bei Öffentlichkeitsarbeit, Fundraising oder bei Vernetzungen. SeniorTrainerInnen erkennen Bedarf und suchen sich eigene Tätigkeitsfelder und sie aktivieren andere kompetente Senioren und Seniorinnen für bürgerschaftliches Engagement. In Köln arbeiten SeniorTrainerInnen in einem Kompetenzteam zusammen, das von der Stadt gefördert wird.

Wir suchen:

Menschen der Generation 50 plus, die in ihrer nachberuflichen Lebensphase ehrenamtlich ihre Erfahrungen und Kompetenzen in die Gesellschaft einbringen, sich auf die Rolle vorbereiten möchten, um als SeniorTrainerIn in unserem SeniorskompetenzTeam mitzuarbeiten.

**Eva e. V. mit Balu und du
(Ehrenfelder Verein für Arbeit und Qualifizierung e.V.)**

Straße:	Herbrandstr. 10
PLZ/Ort:	50825 Köln
Telefon:	0221/ 50 60 92-30
Ansprechpartner:	Sabine Kluth
E-Mail:	s.kluth@eva-ev.de
Internet:	www.evaggmbh.de/eva-ev/home.de

Junge Erwachsene (Balus) zwischen 18 und 30 Jahren kümmern sich ein Jahr lang einmal in der Woche mehrere Stunden um ein Grundschulkind (Mogli), das in einer sozial benachteiligten Umgebung aufwächst. Die Hoffnung damit Grundschulkindern eine Hilfestellung bei ihrer Persönlichkeitsentwicklung geben zu können, wurde bereits mehrfach wissenschaftlich nachgewiesen. Derzeit werden 35 Grundschulkindern von „Balus“ im Bereich des Stadtbezirks Ehrenfeld betreut, die Nachfrage seitens der Familien ist erheblich höher.

Wir suchen:

Junge Mentoren, (18- 30 Jahre) für Kinder im Grundschulalter, die besondere Förderung und Zuwendung brauchen.

Evangelische TelefonSeelsorge Köln

Straße:	Postfach 25 01 04
PLZ/Ot:	50517 Köln
Telefon:	0221 / 31 71 59
Telefax:	0221 / 31 71 40
Ansprechpartner/in:	Angelika Hansmann
E-Mail:	telefonseelsorge@kirche-koeln.de
Internet:	www.ev-telefonseelsorge-koeln.de

Was wir tun: Die Ev. TelefonSeelsorge Köln ist für Menschen da, die in Krisen und bei schwierigen Lebensproblemen ein hilfreiches Gespräch suchen. – Erreichbar sind wir 24 Std. – Tag und Nacht.

anonym – verschwiegen – kostenfrei

Auch im Beratungsangebot der TelefonSeelsorge per Mail arbeiten wir mit.

Wer wir sind: Wir sind ein gut zusammen arbeitendes Team von über 60 ehrenamtlich Mitarbeitenden, 3 Hauptamtlichen sowie Honorarkräften.

Wir suchen ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die wir ausbilden für die anspruchsvolle Tätigkeit in der TelefonSeelsorge. Wir brauchen Menschen, die Einfühlungsvermögen, Lebenserfahrung und Interesse an Menschen haben und belastbar sind.

(Zeitungsfang ca. 15 – 20 Std. im Monat, incl. Nachtdienst)

Förderverein für psychisch kranke Mitbürger im Stadtbezirk Köln-Mülheim e.V.

Straße:	Regentenstraße 48
PLZ/Ort:	51063 Köln
Telefon:	0221 / 9 65 59 – 12
Telefax:	0221 / 9 65 59 – 99
Ansprechpartnerin:	Klaus Marschall
E-Mail:	marschall.spz@netcologne.de
Internet:	www.spz-koeln-muelheim.de

Der „Förderverein für psychisch kranke Mitbürger im Stadtbezirk Köln-Mülheim e.V.“ hat das Ziel, die Lebenssituation psychisch kranker und behinderter Menschen sowie deren Integration zu verbessern. Bereits seit 20 Jahren engagieren sich Menschen ehrenamtlich im Sozialpsychiatrischen Zentrum Köln-Mülheim (SPZ), bereichern das Angebot des offenen Treffpunkts „Kontakt- und Beratungsstelle“ und ermöglichen somit wichtige Begegnungen. Von diesem Engagement profitieren beide Seiten.

Auch Sie können uns unterstützen, z.B. durch:

- Gestaltung des „SonntagsTreff im SPZ“, 1x im Monat nachmittags für 2 Stunden
- Gruppenangebote in der Kontakt- und Beratungsstelle, 1x die Woche
- Einzelbetreuung, z.B. regelmäßige Spaziergänge, Besuche, Freizeit
- Mitgliedschaft im Förderverein und Spenden/Spendenaquise

Förderverein Höhenberg, Verein zur Förderung paritätischer Altenhilfe und Gemeinwesenarbeit Köln-Höheberg e.V.

Straße:	Paul Schwellbach Haus Weimarer Sr. 15
PLZ/Ort:	51103 Köln
Telefon:	0221 / 872 11 0
Fax:	0221 / 880 64 48
Ansprechpartnerin:	Irma Walke & Elke Focke
E-Mail:	bz-hoehenberg@t-online.de
Internet:	www.hoevi.info

Wir fördern ideell und materiell Seniorenprojekte und Gemeinwesenarbeit in Höhenberg.

Besonderes Engagement gilt dem SeniorenNetzwerk Höhenberg im Paul-Schwellenbach-Haus. Dort treffen sich seit 40 Jahren Menschen aus dem Viertel um auf unterschiedlichste Weise gemeinsam den Alltag zu gestalten

Gymnastik, Musik, Informationsveranstaltungen, interkulturelle Handarbeiten und Malgruppen, Redaktionsarbeit, Ehrenamtsfortbildungen, Gremienarbeit, Feste, Flohmärkte, Konzerte, Ausflüge, Kochgruppe, Gedächtnistraining, Computernachmittage.

Wichtiger Teil der Arbeit ist aktuell die Förderung der generationsübergreifenden Angebote. Hausaufgabenhilfe, Förderunterricht, Klaviergruppe...

Wir suchen:

Museumsführer für die Museumswohnung im 1. OG des Paul-Schwellenbach-Hauses, Gartenpaten, Wanderer, Autoren, PC-Freaks.

Wir fördern auch die Verwirklichung Ihrer Ideen.

Forum für Trennungskinder e.V.

Straße:	Brüsseler Str. 95
PLZ/Ort:	50672 Köln
Telefon:	01577 / 0620425
Ansprechpartner/in:	Reinhard Schwope
E-Mail:	reinhard.schwope@fftk.de
Internet:	www.fftk.de

Das Forum für Trennungskinder e.V. hat sich 2007 gegründet. Vereinsziel ist es, die Lebenssituation von Trennungskindern zu verbessern. Im Vordergrund steht die Interessenwahrung für Trennungskinder. Der Verein möchte die „Kindermeinung“ in der Trennung artikulieren, die Eltern in Workshops auf die für sie neue Rolle vorbereiten und Lösungen für mögliche Probleme aufzeigen. Über Projekte, Ausstellungen und Öffentlichkeitsarbeit soll die Gesellschaft für dieses an Bedeutung gewinnende Thema sensibilisiert werden.

Wir suchen:

Neben Fördermitgliedern suchen wir für verschiedene Aufgabenbereiche ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter („ehemalige“ Trennungskinder, sorgende Mütter, sorgende Väter, fachliche Berufsgruppen sowie interessierte Mitbürgerinnen und Mitbürger), welche sich geschlechterübergreifend für die Verbesserung der Lebenssituation von Trennungskindern engagieren wollen.

Franka e.V. /Frauen nach Karzinom

Straße:	c/o Wikingerstraße 59
PLZ/Ort:	51107 Köln
Telefon:	0221 / 86 81 239 und 0176 / 50808683
Ansprechpartner:	Stephanie Kurth- Beck
E-Mail:	stephanieakurth@gmx.net oder franka-gesund@gmx.net

Franka e.V. richtet sich an Frauen, die an Krebs erkrankt sind, berät sie, bietet Informationsveranstaltungen, Besuche auf der Krankenstation.

Regelmäßig werden Herzkissen, die ehrenamtliche Helfer nähen, verteilt.

Freiwillige Feuerwehr Köln und Jugendfeuerwehr Köln

Straße:	Scheiben Str. 13
PLZ/Ort:	50737 Köln
Telefon:	0221 / 97 48 - 19 02 (Hotline)
Telefax:	0221 / 97 48 - 19 04
E-Mail:	feuerwehr@stadt-koeln.de
Internet:	www.stadt-koeln.de

Die Feuerwehr Köln ist eine Einrichtung der Stadt Köln, bei der Aufgaben der Stadt haupt- und ehrenamtlich wahrgenommen werden. Die Freiwillige Feuerwehr Köln (FF) ist dabei der Teil der Feuerwehr, der nur aus ehrenamtlichen Helfern besteht. Insgesamt gibt es 26 Einheiten der FF, welche sich in 24 Löschgruppen, den Fernmeldedienst und den Umweltschutzdienst aufgliedern. Darüber hinaus gibt es noch den Spielmannszug Porz-Langel.

Die Einsatzabteilung der FF unterstützt die Berufsfeuerwehr (BF), in dem die Einheiten selbstständig Einsätze durchführen, die BF an Einsatzstellen verstärkt und bei langwierigen und personalintensiven Einsätzen die dadurch leerstehenden Wachen der BF besetzen. Darüber hinaus nimmt die FF Sonderaufgaben wahr, die zusätzlich zu den Grundtätigkeiten ausgeführt werden.

24 Einheiten haben auch eine Jugendfeuerwehr, um bereits „von klein auf“ den Nachwuchs sicherzustellen. Die Mitglieder im Alter von 10 bis 18 Jahren werden spielerisch an die Aufgaben der aktiven Einheit herangeführt.

Wir suchen:

Für den aktiven Dienst in der Einsatzabteilung der FF Frauen und Männer ab einem Alter von 18 Jahren. In die FF kann aufgenommen werden, wer den Anforderungen des Feuerwehrdienstes geistig und gesundheitlich entspricht und wer nicht vorbestraft ist.

Freiwillige soziale Dienste im Erzbistum Köln e. V. (FSD Köln)

Straße:	Steinfelder Gasse 16-18
PLZ/Ort:	50670 Köln
Telefon:	0221 / 47 44 13 0
Telefax:	0221 / 47 44 13 20
E-Mail:	info@fsd-koeln.de
Internet:	www.fsd-koeln.de

Der FSD Köln ist ein Bildungsträger für das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) und den Bundesfreiwilligendienst (BFD).

Wir vermitteln Interessierten Plätze für das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) und den Bundesfreiwilligendienst (BFD) im Erzbistum Köln, organisieren die gesetzlich vorgeschriebenen Bildungsseminare und sind Ansprechpartner für die Freiwilligen und die Einsatzstellen.

Darüber hinaus sind wir Entsendeorganisation des entwicklungspolitischen Programms „weltwärts“. Jedes Jahr entsendet der FSD rund 20 junge Erwachsene aus dem Erzbistum Köln nach Kenia, Südafrika, Peru, Chile und Brasilien.

Gesellschaft der Chinafreunde e.V., Partnerschaftsverein Köln-Peking

Straße:	Steinstr. 51
PLZ/Ort:	50676 Köln
Telefon:	0176 / 56844700
Ansprechpartner/in:	Doreen Eismann
E-Mail:	Info@chinafreunde.de
Internet:	www.chinafreunde.de

Der Verein fördert den Dialog und die Freundschaft zwischen Deutschen und Chinesen und festigt diese in gemeinsamen Projekten und Veranstaltungen. Unsere Aufgaben sind vielfältig:

- Wir organisieren kulturelle und wissenschaftliche Veranstaltungen mit Chinabezug
- Wir unterstützen die Städtepartnerschaft Köln – Peking
- Wir informieren über China und setzen uns konstruktiv mit der sozialen, kulturellen, politischen und ökonomischen Entwicklung im Land auseinander
- Wir führen Projekte und Ausstellungen mit Chinabezug mit Kooperationspartnern aus Köln und Peking durch

Wir wünschen

uns engagierte chinainteressierte Personen, die unsere vielfältigen Veranstaltungen, unsere Öffentlichkeitsarbeit (Artikel, Website, Social Media) und den Bereich Fundraising unterstützen. Die Zeiteinteilung ist flexibel und die Aufgaben gemeinsam gestaltbar.

Ghana Union Köln **Hausaufgabenbetreuung für afrikanische Schulkinder**

Straße:	Burgstr. 92
PLZ/Ort:	51103 Köln
Telefon:	0221 / 890 40 64
Ansprechpartner/in:	William Nketia
E-Mail:	williamnketia@yahoo.co.uk

Ghana Union Köln ist ein gemeinnütziger Verein für alle in Köln und Umgebung lebende Ghanaer. Unser Hauptziel ist es, unseren Landsleuten in der Fremde eine Heimat anzubieten und gleichzeitig die Möglichkeit einzuräumen, sich in die deutsche Gesellschaft zu integrieren.

Wir suchen:

Ehrenamtliche Mitarbeitende für das o.g. Projekt „Hausaufgabenbetreuung für afrikanische Schulkinder in Köln-Kalk“.

Wann? Samstags von 10:00 bis 12:00 Uhr

Greenpeace Köln

Straße:	Arndtstr. 12
PLZ/Ort:	50676 Köln
Telefon:	0221 / 7 39 12 71
Telefax:	0221 / 7 39 12 71
Ansprechpartner/in:	Claudia Parmar
E-Mail:	koeln@greenpeace.de
Internet	http://gruppen.greenpeace.de/koeln/

Greenpeace engagiert sich seit mehr als 30 Jahren für den Schutz der Umwelt. In Gruppen und Arbeitsgemeinschaften widmen wir uns u. a. den Themen Landwirtschaft, Artenvielfalt und Energie. Wir organisieren Informationsveranstaltungen und Aktionen. Fachseminare unterstützen uns. Wenn Sie glauben, dass wir durch unseren Einsatz Einfluss nehmen können auf den Erhalt der Umwelt für spätere Generationen kommen Sie zu uns. Es macht Freude.

Wir suchen:

Mitstreiterinnen und Mitstreiter jeden Alters, die sich ihren Interessen und ihren zeitlichen Möglichkeiten gemäß mit Gleichgesinnten für die Umwelt einsetzen wollen. Infotreff für Interessierte: jeden ersten Mittwoch im Monat um 19:00 Uhr in der Arndtstraße 12.

Grüne Damen des Evangelischen Krankenhauses Köln-Weyertal

Straße:	Weyertal 76
PLZ/Ort:	50931 Köln
Telefon:	0221 / 479-24 87, mittwochs zwischen 10.00 und 12.00 Uhr
Internet:	www.evk-koeln.de

Seit 1980 sind die GRÜNEN DAMEN der EKH (Evangelische und Ökumenische Krankenhaus-Hilfe) ehrenamtlich auf den Stationen tätig.

Die Helferinnen im lindgrünen Kittel bringen wertvolle Zeit mit. Sie sehen ihre Aufgabe darin, durch freundliche Zuwendung und Aufmerksamkeit für die persönlichen Anliegen und Bedürfnisse der Patienten zu ihrem Wohlbefinden beizutragen und ihnen den Aufenthalt im Krankenhaus zu erleichtern.

Zu ihren Tätigkeiten gehören:

- Besuche am Krankenbett: für ein Gespräch und zum Zuhören,
- Besorgung von Dingen des persönlichen Bedarfs,
- Begleitung bei einem Spaziergang im Garten,
- Organisation und Ausleihe von Büchern, Hörbüchern und CD's aus der Patientenbibliothek oder vom Bücherwagen ,
- Vermittlung von Kontakten zu den hauptamtlichen Mitarbeitern im Hause.

„Ein ehrenamtlicher Dienst, der Freude macht!“

Möchten Sie sich auch ehrenamtlich engagieren? Haben Sie Freude am Umgang mit Menschen? Können Sie Zeit verschenken?

Rufen Sie uns an:

GRÜNE DAMEN im Ev.Krankenhaus Köln-Weyertal,
Telefon: 0221 – 479 -2487, mittwochs zwischen 10.00 und 12.00 Uhr

Hämochromatose-Vereinigung Deutschland e.V. (HVD)

Straße:	Linder Weg 88 A
PLZ/Ort:	51147 Köln
Telefon:	02203 / 69 65 31
Ansprechpartner/in:	Renate Fritsch
E-Mail:	fritsch@haemochromatose.org
Internet:	www.haemochromatose.org

Die Hämochromatose-Vereinigung ist ein Zusammenschluss von Betroffenen mit dem Ziel, die Eisenspeicherkrankheit einer breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen, um durch eine frühzeitige Diagnose gravierende Spätfolgen zu verhindern. 2013 wurde die Hämochromatose in die Allianz Chronischer Seltener Erkrankungen (Achse) aufgenommen. Die Arbeit wird von den Betroffenen auf ehrenamtlicher Basis durchgeführt. Veranstaltungen finden 4 x jährlich in Köln statt, einmal jährlich auch ein Wochenendseminar mit Angehörigen.

Wir suchen:

Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, insbesondere ist die Stelle des Schatzmeisters vakant. Einarbeitung wird zugesichert.

Helfen durch Geben – Der Sack e. V.

Straße:	Xantener Str. 4-8
PLZ/Ort:	50733 Köln
Telefon:	0221 / 77 87 48-93
Telefax:	0221 / 77 87 48-94
Ansprechpartner:	Ernst Mommertz
E-Mail:	dersack@sack-ev.de
Internet:	www.sack-ev.de

Helfen durch Geben – der Sack e. V. wurde 1999 gegründet. Wir versorgen in Zusammenarbeit mit der Caritas Menschen (850 Familien) mit haltbaren Lebensmitteln sowie 15 Kindertagesstätten und 2 Schulen mit Produkten für ein gesundes Frühstück. Wir leisten Unterstützung bei Arbeitsplatzsuche, Schuldnerberatung, Gesundheitsvorsorge und beim Zurechtfinden in den sozialen Systemen. Alle Organe des Vereins wie Vorstand und Beirat sowie Helferinnen und Helfer arbeiten ehrenamtlich.

Wir suchen:

Sponsoren, Spender, Mitglieder, Paten und interessierte ehrenamtliche Unterstützer bei der Bewältigung unserer Aufgaben.

Historisches Luftfahrtarchiv Köln

Straße:	Fürstenbergstr. 33
PLZ/Ort:	51065 Köln
Telefon:	0178 / 6 22 25 00
Ansprechpartner:	Werner Müller
E-Mail:	WM51065@Yahoo.de
Internet:	www.Luftfahrtarchiv-Koeln.de

Im Historischen Luftfahrtarchiv Köln wird die Geschichte der Kölner Luftfahrt gesammelt und dokumentiert. Dazu werden Zeitzeugen befragt, Dokumente ausgewertet und Bilder einsortiert. Die Ergebnisse fließen in die Suntrop-Chronik ein. Vorgestellt werden die Ergebnisse in Vorträgen, Ausstellungen oder auf der Webseite www.Luftfahrtarchiv-Koeln.de. Bei Interesse können auch Vorträge im privaten Kreis zu verschiedenen Themen der Kölner Luftfahrt gehalten werden. Das gesamte Archiv wird in ca. 30 Jahren in ein öffentliches Archiv überführt.

Wir suchen:

Informationen zur Kölner Luftfahrtgeschichte. Dabei kann es sich um Fotos, Fotoalben, Dokumente oder Gegenstände (Plaketten, Orden, Flugzeugteile, Bücher) aus der Kölner Luftfahrt handeln. Gerne besuchen wir auch Mitbürger zwecks eines Interviews.

Hospiz + Palliativ Arbeitsgemeinschaft Köln

Straße:	Taborplatz 4
PLZ/Ort:	50767 Köln
Telefon:	0221 / 16824170
Telefax:	0221 / 7 90 15 61
Ansprechpartnerin:	Renate Hofer
E-Mail:	hak-koeln@gmx.de
Internet:	www.hak-online.de

Die Hospiz + Palliativ Arbeitsgemeinschaft Köln hat sich die umfassende Versorgung schwerstkranker und sterbender Menschen im gesamten Stadtgebiet im häuslichen Bereich und in Einrichtungen der Altenpflege durch ambulante Hospizdienste und die Betreuung in stationären Hospizen oder Palliativstationen zum Ziel gesetzt.

Die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter informieren und beraten bei allen Fragen, die die letzte Lebensphase eines Menschen betreffen. Sie unterstützen im häuslichen Alltag durch psychosoziale Begleitung, bieten Schutz und Sicherheit und begleiten in der Trauer.

Wir suchen:

Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit gefestigter Persönlichkeit, freier Zeit und der Bereitschaft, sich mit Sterben, Tod und Trauer auseinander zu setzen.

Ingenieure ohne Grenzen e.V.

Straße:	Hirschbergstr. 24
PLZ/Ort:	50939 Köln
Adresse Hauptsitz:	Greifswalder Str. 4, 10405 Berlin (Geschäftsstelle)
Telefon:	030 – 325 298 65
Ansprechpartner/in:	René Kögler
E-Mail:	koeln@ingenieure-ohne-grenzen.org
Internet:	www.ingenieure-ohne-grenzen.org

Ingenieure ohne Grenzen e.V. ist eine gemeinnützige Hilfsorganisation. Unsere ingenieurwissenschaftlichen Projekte haben das Ziel, direkt zu helfen, neue Chancen auf eigene Entwicklung zu geben und nachhaltig zu wirken. Erfolgreiche Entwicklungszusammenarbeit bedeutet für uns, gemeinsam mit lokalen Partnern praktische und professionelle Lösungen zu erarbeiten und umzusetzen. Weitere Informationen finden Sie unter: www.ingenieure-ohne-grenzen.org.

Wir suchen:

Ingenieure ohne Grenzen e.V. lädt alle Alters- und Berufsgruppen dazu ein, sich einzubringen und den Verein zu unterstützen. Wir freuen uns stets über neue aktive Mitglieder.

**IN VIA, Katholischer Verband für Mädchen- und Frauensozialarbeit
Köln e.V.**

Straße:	Stolzestr. 1a
PLZ/Ort:	50674 Köln
Telefon:	0221/ 4728 600
Telefax:	0221/ 4728 666
Ansprechpartner:	Ruth-Maria Erz, Ehrenamtskoordinatorin
E-Mail:	info@invia-koeln.de
Internet:	www.invia-koeln.de

IN VIA begleitet seit 116 Jahren vor allem Jugendliche auf ihrem Weg in die Eigenständigkeit. Vielfältige Projekte und Maßnahmen zur Beratung, Berufsvorbereitung sowie ausbildungsbegleitende Hilfen unterstützen sie beim Übergang von der Schule in den Beruf. Darüber hinaus ist IN VIA Köln Träger von 26 Offenen Ganztagschulen und anderen Angeboten der schulbezogenen Sozialarbeit. Die Bahnhofsmision, in gemeinsamer Trägerschaft von IN VIA und Diakonischem Werk, ist ein Anlaufpunkt für Hilfesuchende am Hauptbahnhof. Die Radstation am Hauptbahnhof sowie der Fahrradverleih am Rheinufer bieten als Beschäftigungsmaßnahme Arbeitsplätze für Langzeitarbeitslose. Im Garten der Religionen in der Stolzestraße finden Führungen im Rahmen des interreligiösen Dialogs statt.

Wir suchen:

Menschen, die zu folgenden Aufgaben bereit sind: Ausbildungspatenschaft oder Einzelförderung in verschiedenen Fächern, vor allem Deutsch als Fremdsprache; Lernhilfen oder kreative oder sportliche Angebote in Offenen Ganztagschulen; regelmäßige Mitarbeit in der Bahnhofsmision oder im Garten der Religionen.

**Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Regionalverband Köln/ Rhein- Erft- Kreis/
Leverkusen**

Straße:	Frankfurter Str. 666
PLZ/Ort::	51107 Köln
Telefon:	0221 / 8 90 09 – 0
Telefax:	0221 / 8 90 09 – 133
Ansprechpartner/in:	Udo Breuer
E-Mail:	udo.breuer@johanniter.de
Internet:	www.johanniter.de/koeln

Der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. ist eine christliche Hilfsorganisation, deren Tätigkeitsfeld weit über die Grenzen Deutschlands hinausragt. Über 1,3 Mio. Mitglieder, rund 22.000 ehrenamtliche und ca. 12.000 hauptamtliche Mitarbeiter arbeiten in der Organisation.

Das vielfältige Engagement der Johanniter in Köln erstreckt sich über die Bereiche:

- Auslandsrückholdienst
- Breitenausbildung in Erster Hilfe
- Katastrophenschutz
- Sozial Dienste: Pflege, Hausnotruf, Menüservice
- Krankentransport
- Sanitätsdienste
- Ambulante Hospizdienste

Wir suchen:

Menschen, die Spaß daran haben sich gemeinsam mit anderen zu engagieren. Wir freuen uns über jede helfende Hand! Z. B. in den Bereichen Ambulante Pflege, Blut- und Organtransport, Katastrophenschutz, Sanitätsdienst und eine Ausbildung in Erster Hilfe.

KABE: Kölner Arbeitskreis Bürgerschaftliches Engagement

In KABE sind sechs Vermittlungsorganisationen zusammen geschlossen, die Freiwillige beraten und in passende ehrenamtliche Tätigkeiten vermitteln.

Die KABE- Agenturen kennen durch ihren regelmäßigen Kontakt die engagementfreundlichen Organisationen, Vereine, Initiativen und Verbände. Eine Vermittlung von Ehrenamtlichen an Privatpersonen, sowie die Vermittlung von Praktikumsplätzen ist nicht möglich.

„Es gibt 1001 Möglichkeiten, sich in Köln zu engagieren“ - wer interessiert ist, wendet sich bitte an eine der nachstehenden KABE- Agenturen oder informiert sich im Internet unter www.kabe-koeln.de

Zu KABE gehören die folgenden Vermittlungsagenturen

- Büro für Bürgerengagement, AWO, KV Köln (siehe Seite 83)
- Ceno e.V. (siehe Seite 30)
- Freiwilligenzentrum Mensch zu Mensch (siehe Seite 29)
- Kölner Freiwilligen Agentur e.V. (siehe Seite 70)
- Nachbarschaftshilfen Kölsch Hätz (siehe Seite 88)
- Sozialdienst katholischer Frauen e. V. Köln mit der SkF-Börse für bürgerschaftliches Engagement (siehe Seite 105)

Katholikenausschuss in der Stadt Köln

Straße:	Domkloster 3
PLZ/Ort:	50667 Köln
Telefon:	0221 / 92 58 47 – 80
Telefax:	0221 / 92 58 47 – 71
Ansprechpartner/in:	Hannelore Bartscherer
E-Mail:	koeln@katholikenausschuss.de
Internet:	www.katholikenausschuss.de

Der Katholikenausschuss ist die Dachorganisation der kath. Laien in der Stadt Köln, das heißt der Pfarrgemeinden und der katholischen Verbände. Wir setzen uns ein für menschliches Miteinander in gegenseitiger Toleranz. Wir mischen uns ein, wenn es um Fremdenfeindlichkeit und Ausgrenzung geht. Wir nehmen Randgruppen wahr und geben denen eine Stimme, die keine Lobby haben. Wir stehen für das kath. Bürgerschaftliche Engagement und Ehrenamt in der Stadt Köln ein.

Wir suchen:

Männer und Frauen, die im Rahmen des Katholikenausschusses Lobbyarbeit für ein starkes, soziales Köln machen wollen und bereit sind, ihren Möglichkeiten entsprechend, mitzuarbeiten.

Katholische Arbeitnehmer-Bewegung (KAB), Stadtverband Köln

Straße:	Eisenachstr. 23
PLZ/Ort:	50733 Köln
Telefon:	0221 / 7 39 10 23
Telefax:	0221 / 7 39 10 23
Ansprechpartner/in:	Hildegard Lülsdorf
E-Mail:	hluelsdorf@t-online.de
Internet:	www.kabsvkoeln.de

Die KAB ist ...

...eine weltweite kirchliche Bewegung in der Tradition der katholischen Arbeitervereine.

...eine Bewegung für soziale Gerechtigkeit. Sie engagiert sich besonders in der Arbeits-, Sozial- und Familienpolitik und den damit verbundenen Politikfeldern. Sie vertritt ihre Mitglieder vor den Arbeitsgerichten z. B. bei Kündigung und vor dem Sozialgericht z. B. bei Streitigkeiten mit der Pflegeversicherung und bei Problemen mit der Rentenversicherung u.v.a.m.

...Selbsthilfebewegung und Berufsverband mit sozial- und berufspolitischer Zwecksetzung. Als selbständige Laienbewegung organisieren sich unsere Mitglieder in demokratischen Strukturen, nehmen ihre Interessen wahr und greifen soziale Belange auf.

...Bildungs- und Aktionsbewegung. Mit ihren Bildungsprogrammen, die das Spektrum von jungen Familien bis zu den Rentnern umfasst, greift sie soziale, politische und religiöse Themen auf.

Der KAB Stadtverband Köln besteht aus 12 Vereinen und vertritt ca. 900 Mitglieder.

Wir suchen:

An unseren Inhalten interessierte Frauen und Männer.

Katholische Telefonseelsorge Köln

Straße:	Domkloster 3
PLZ/Ort:	50667 Köln
Telefon:	0221 / 2 57 01 84
Telefax:	0221 / 25 12 23
Ansprechpartnerin:	Annelie Bracke
E-Mail:	mail@telefonseelsorge-koeln.de
Internet:	www.telefonseelsorge-koeln.de

Die Katholische Telefonseelsorge Köln bietet Menschen in Notlagen rund um die Uhr und kostenfrei Beratung und Seelsorge am Telefon an.

Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden vor dem Einsatz am Telefon 10 Monate lang von hauptamtlichen Fachkräften ausgebildet. Nach der Ausbildung leisten sie monatlich 15 Std. Dienst am Telefon, auch regelmäßig Nachtdienste. Sie werden weiter qualifiziert durch regelmäßige Fortbildung und Supervision. Neben der fachlichen Weiterbildung spielen spirituelle Angebote und die Gemeinschaft der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine wichtige Rolle.

Wir suchen:

- Männer und Frauen
- mit Interesse an anderen Menschen, Zeit, Belastbarkeit, die auch ihre Grenzen kennen;
- die offen sind für religiöse Fragen und einer christlichen Kirche angehören
- Alter: ab 25

Kostenlose Notrufnummer: Katholische TelefonSeelsorge: 0800-1110222

Kinderschutzbund Köln e. V.

Straße:	Bonner Str. 151
PLZ/Ort:	50968 Köln
Telefon:	0221 / 5 77 77 0
Telefax:	0221 / 5 77 77 11
Ansprechpartner/in:	Michaela Lippmann
E-Mail:	m.lippmann@kinderschutzbund-koeln.de
Internet:	www.Kinderschutzbund-Koeln.de

Der Kinderschutzbund bietet in verschiedenen Tätigkeitsbereichen Ehrenamtlichen die Möglichkeit, sich zu engagieren. Sie werden vorab geschult und auf den Einsatz vorbereitet. Tätigkeitsbegleitend treffen sich die Teams monatlich zur Koordination und Supervision. Zudem werden regelmäßig Fortbildungen angeboten.

Telefonberatung

Das Kinder- und Jugendtelefon berät kostenlos bei allen Fragen und Sorgen. Das Elterntelefon hilft Eltern kostenlos bei Fragen rund um das Thema Erziehung weiter.

Krankenhausbesuchsdienst für Kinder

Der Krankenhausbesuchsdienst besucht kranke und schwerkranke Kinder in der Uniklinik in Lindenthal.

KiWi – KinderWillkommensbesuche

Seit Juni 2008 wird allen Eltern neugeborener Kinder ein Willkommensbesuch angeboten. Als einer von sieben Trägern ist der Kinderschutzbund an dem städtischen Projekt KiWi beteiligt und hat die Überbringung der KiWi-Taschen für den Bezirk Kalk und Rodenkirchen übernommen.

Wir suchen:

Interessierte Bürgerinnen und Bürger, die sich für mindestens ein Jahr (bei der Telefonberatung mind. zwei Jahre) verbindlich für ein Engagement verpflichten können und wollen. Der Zeitaufwand liegt bei 2-4 Std. in der Woche / Einsatz.

Kliniken der Stadt Köln gGmbH

Straße:	Neufelderstr. 34
PLZ/ Ort:	51067 Köln
Telefax:	0221 / 89 07 - 22 85
Ansprechpartnerin:	Monika Funken
E-Mail:	funkenm@kliniken-koeln.de
Internet:	www.kliniken-koeln.de

Bei den Kliniken der Stadt Köln werden in den Krankenhäusern Merheim, Holweide und Kinderkrankenhaus Amsterdamer Straße jährlich rund 65.000 Patientinnen und Patienten stationär betreut.

Professionelle Pflege und hochwertige medizinische Betreuung werden durch qualifiziertes hauptamtliches Personal gewährleistet. Bürgerschaftlich engagierte Menschen können Patienten, die alleine sind oder Hilfe brauchen, mit kleinen Dienstleistungen sehr helfen. Die Ehrenamtlichen werden intensiv begleitet.

Es gibt regelmäßige Treffen zum Erfahrungsaustausch.

Wir suchen:

Männer und Frauen jeden Alters für unterschiedliche Aufgabenbereiche (z.B. Patientenbücherei, Bilderdienst, Patientenbesuche, Kinderbetreuung, Palliativstation, Organisation und Durchführung von Kulturveranstaltungen).

Zeitaufwand ab 2 Stunden, Terminplanung nach Absprache.

Köln- Kompakt der atz Hörmedien für Sehbehinderte und Blinde e. V.

Straße:	Stefan-Lochner-Str. 123
PLZ/Ort:	50259 Pulheim
Telefon:	02238 / 56995
Ansprechpartner/in:	Hans Tüllmann
E-Mail:	koeln@blindenzeitung.de
Internet:	atz@blindenzeitung.de

Erstellen von akustischen Medien

Wir sprechen die Texte auf. Diese werden auf CD gebrannt und an unsere Hörer weitergeleitet. Dazu gehören u. a.

- Köln- Kompakt Artikel aus der Kölnischen Rundschau und dem Kölner Stadtanzeiger- erscheint wöchentlich,
- Kölner Leben, die Zeitschrift der Stadt Köln- erscheint alle zwei Monate,
- das Magazin- erscheint alle vier Wochen, uvm.

Kölner Eifelverein e.V. gegründet 1888

Straße:	Flachsrosterweg 24
PLZ/Ort:	51061 Köln
Telefon:	0221 / 64 66 19
Ansprechpartner:	Elisabeth Heidan
E-Mail:	elisabeth.heidan@koeln.de
Internet:	www.koelner-eifelverein.de

Der Kölner Eifelverein e.V. gegr. 1888 hilft mit seinem 700 km langen markierten Wegenetz mit 18 Wander- und 14 Rundwanderwegen – darunter der 171 km lange Kölnpfad – Kölner WanderfreundInnen bei der Orientierung speziell im Rechtsrheinischen Wandergebiet. Und er bietet zur Bewegung und Begegnung in der Natur ein vielfältiges, attraktives Wanderprogramm mit bis zu 700 geführten Touren von 6 bis 30 km Länge pro Jahr – alles auf ehrenamtlicher Basis.

Wir suchen:

Wanderführerinnen und Wanderführer, Wegezeichnerinnen und Wegezeichner, Hilfe bei der Pflege der Website und bei der digitalen Mitgliederverwaltung.

Kölner Elf – 13 Bürgerzentren für Köln

Straße:	c/o Bürgerzentrum Ehrenfeld, Venloer Str. 429
PLZ/ Ort:	50825 Köln
Telefon:	0221 / 2 21 - 2 75 73
Telefax:	0221 / 2 21 - 2 70 19
Ansprechpartner/in:	Lydia Schneider-Benjamin
E-Mail:	info@koelnerelf.de
Internet:	www.koelnerelf.de

Die 13 Kölner Bürgerzentren haben sich 2005 zur Kölner Elf zusammengeschlossen. In den 13 Einrichtungen, die in ihren Veedeln verankert sind, findet sich ein breites, wohnortnahes Betätigungsfeld für Ehrenamtliche. Sie sind Treffpunkte für alle Generationen und Nationen. Kultur-, Freizeit- und Bildungsangebote für Kinder, Jugendliche, Senioren und Familien spiegeln die Vielfalt der Stadtbezirke wider.

Wir suchen:

Das Bürgerzentrum Chorweiler sucht für sein Seniorencafé Treffpunkt ehrenamtliche Helfer, die Menschen mit Gehbehinderung bei Ausflügen unterstützen, beim Dienstagstanz oder beim Sonntagscafé helfen.

Das Bürgerhaus Stollwerck (Südstadt) sucht für den Kinder- als auch für den Seniorenbereich ehrenamtliche Mitarbeiter/innen (gerne mit Migrationshintergrund/-erfahrung) für folgende Tätigkeitsfelder:

- Musikprojekte
- Kunstprojekte
- Ernährungsberatung,
- Moderation von Gesprächskreisen
- Lesungen, Literaturveranstaltungen

Kölner-Fahrrad-Netzwerk e. V.

Straße:	Moselstraße 68
PLZ/ Ort:	50674 Köln
Telefon:	0221 / 9367607 und 0176 / 23749980
Telefax:	0221 / 3209030
Ansprechpartnerin:	Sven Bersch
E-Mail:	sven.bersch@arcor.de
Internet:	www.koelner-fahrrad-netzwerk.de

Verein zur Förderung des Fahrradfahrens, Klimaschutzes und Umweltschutzes. Wir setzen uns für die Förderung des Fahrradverkehrs ein, sowie für eine ökologisch vernünftige Verkehrsmittelwahl. Durch mehr Radverkehr bekommen wir eine bessere Luft, weniger Lärm und besseren Lebensraum für Mensch, Tier und Pflanzen. Wir setzen uns für mehr Natur- und Umweltschutz ein.

Wir suchen:

Ehrenamtliche Personen für verschiedene Bereiche im Verein. Fahrten mit dem Rad, Internet, Standbetreuung, Absperrungen bei Veranstaltungen und vieles mehr. Personen, die gerne mit dem Fahrrad fahren.

Kölner Freiwilligen Agentur e.V.

Straße:	Clemensstraße 7
PLZ/Ort:	50676 Köln
Telefon:	0221 / 88 82 78 – 21
Ansprechpartner/in:	Corinna Goos
E-Mail:	Corinna.Goos@koeln-freiwillig.de
Internet:	www.koeln-freiwillig.de

Die Kölner Freiwilligen Agentur führt beim freiwilligen Engagement in Köln Angebote und Nachfrage zusammen.

Wir beraten Freiwillige, die sich ehrenamtlich engagieren möchten, vermitteln Freiwillige die sich in einem intensiven Engagement einbringen möchten (Kölner Freiwilligendienst), ebenso, wie Freiwillige die ihren Freiwilligendienst im Ausland leisten möchten.

Wir beraten auch Einrichtungen und Firmen.

Wir suchen:

Engagement interessierte Menschen, die durch uns ein passendes Engagement in gemeinnützigen Einrichtungen im Bereich Soziales, Bildung, Kultur, Umwelt, Sport u.a. finden möchten.

Kölner Jägerschaft e.V.

Straße:	Gut Leidenhausen 1a
PLZ/Ort:	51147 Köln
Telefon:	02203 / 1 02 34 37
Telefax:	02203 / 1 02 34 39
Ansprechpartner/in:	Wolfgang Kurschildgen
Telefon:	0221/ 683106
Internet:	www.koelner-jaegerschaft.de

Der Kölner Jägerschaft e.V. im Landesjagdverband unterhält eine „Rollende Waldschule“. Dieses Fahrzeug, gefüllt mit Tierpräparaten, fährt in Schulen und Kindergärten um den Kindern Wald und Wild näher zu bringen.

Fachkundiges Personal aus der Jägerschaft erklärt die Tiere und deren Lebensweise. Die Helfer arbeiten ehrenamtlich. Für den Unterricht wird ein Kostenbeitrag von 25 € pro Klasse erhoben. Viele hundert Kinder werden jährlich besucht.

Kölner Opferhilfe e.V.

Straße:	Robert Perthel Str. 71-73
PLZ/Ort:	50739 Köln
Telefon:	0221/7000430
Telefax:	0221/70004321
Ansprechpartner/in:	Herr Jochen Dürselen, geschäftsführender Vorsitzender
E-Mail:	mail@duerselen-kg.de
Internet:	www.koelneropferhilfe.de

Die Kölner Opferhilfe ist ein gemeinnütziger Verein. Er hat sich die Unterstützung und Betreuung von Gewalt- und Unfallopfern als Aufgabe gestellt. Die Kölner Opferhilfe fördert das „Kölner Opferhilfemodell“ zur Unterstützung des natürlichen Heilungsprozesses von Gewalt- und Unfallopfern durch psychologische Soforthilfe.

Die Unterstützung der Gewalt- und Unfallopfer umfasst beratende und unterstützende Maßnahmen und Tätigkeiten in der Opferbegleitung. Weiterhin wird in Einzelfällen finanzielle Hilfe gewährt, um den Opfern sofort helfen zu können und ihnen den oft mühsamen Instanzenweg zu erleichtern. Vermieden wird so, dass die Opfer sich benachteiligt fühlen und sich sozial im Abseits sehen.

Der Kölner Opferhilfe e.V. fördert darüber hinaus ambulante Einrichtungen der Opfer- und Unfallhilfe, sowie andere Einrichtungen, die der Opferhilfe dienen.

Wir suchen:

Mitglieder, Männer und Frauen mit Verständnis für die Probleme der Opfer und deren evtl. Betreuung.

**Kölner Seniorengemeinschaft für Sport- und Freizeitgestaltung e.V.
(KSG)**

Straße:	Luxemburger Str. 124- 136
PLZ/ Ort:	50939 Köln
Telefon:	0221 / 421 023 30
Telefax:	0221 / 412 023 32
Ansprechpartner/in:	Alice Gneipelt, 1. Vors.,Kathrin Köhl, Vereinsmanagement
E-Mail:	info@koelner-senioren.de
Internet:	www.koelner-senioren.de

Die KSG wurde 1977 durch einen Ratsbeschluss gegründet. 2005 wurde sie Trägerin der Seniorennetzwerke Sülz und Vogelsang. Bereits seit den ersten Tagen gilt hier das Motto: „Gemeinsam mehr erleben“. Das Angebot ist so vielfältig wie die Interessen unserer Mitglieder und Nutzer. Es umfasst den Sport, die Gesundheitsförderung, die Kreativität, Bildung und Geselligkeit.

Wir suchen:

Wir freuen uns über Menschen, die bereit sind, ihre Lebenserfahrung und ihr „know- how“ mit anderen zu teilen und sich einzubringen. Die Möglichkeiten sind vielfältig und der Zeitaufwand liegt im eigenen Ermessen, wobei eine Verbindlichkeit und Verantwortung vorausgesetzt wird.

KölnerSportFörderVerein e.V.

Straße:	Ulrich-Brisch-Weg 1
PLZ/Ort:	50858 Köln
Telefon:	0221 / 83 00 88 00 oder 0171 / 7 62 22 22
Telefax:	0221 / 83 00 88 01
Ansprechpartner/in:	Manfred Steßgen
E-Mail:	Stessgen@ksfv.de
Internet:	www.ksfv.de

Der KölnerSportFörderVerein wurde im Jahr 2004 zur Förderung des Kölner Breitensports gegründet. Im Verbund mit den Sportverbänden, dem Stadt-Sportbund Köln, den StadtBezirksSportverbänden sowie dem Sportamt der Stadt Köln sind wir Anlaufstelle für viele Anträge zur Unterstützung bei besonderen Belastungen und Förderung von sozialen Maßnahmen der Kölner Sportvereine.

Wir wollen den Vereinssport weiterhin allen Schichten der Bevölkerung zugänglich machen. Die Arbeits- und Rahmenbedingungen der Sportvereine müssen nachhaltig verbessert und für die Zukunft gesichert werden. Dies haben wir uns zum Ziel gemacht.

Wir suchen:

Ehrenamtliche, die sich als Förderer und Repräsentanten einbringen, die Kontakte knüpfen zur weiteren Stärkung des KölnerSportFörderVereins in seiner Außendarstellung.

Kölner Suchthilfe e.V.

Straße:	Hans Schulten Str. 10
PLZ/Ort:	51109 Köln
Telefon:	0221 / 89 62 65
Telefax:	0221 / 89 62 65
Ansprechpartnerin:	Lutz Heckenberger
E-Mail:	hecke61@googlemail.com
Internet:	www.koelnersuchthilfe.de

Selbsthilfegruppe für Alkohol-, Medikamentenabhängige, Cannabis-, und Partydrogenabhängige, sowie Angehörige.

Wir, die Helferinnen und Helfer in der Kölner Suchthilfe, sind Frauen und Männer, die aufgrund ihrer persönlichen Erfahrungen versuchen, den Abhängigen, deren Partnerinnen und Partner und deren Angehörigen zu helfen.

Wir suchen:

Menschen die unsere Hilfe brauchen.

Engagierte Selbstbetroffene die in ihrer Freizeit gerne bereit sind nach Einarbeitung eine Gruppe zu leiten oder Informationsveranstaltungen in der Klinik abzuhalten.

Kölner Tafel e.V.

Straße:	Kirschbaumweg 18a
PLZ/Ort:	50996 Köln
Telefon:	0221 / 35 1000
Telefax:	02236 / 96 93 801
Ansprechpartnerin:	Karin Fürhaupter
E-Mail:	info@koelner-tafel.de
Internet:	www.koelner-tafel.de

Die Kölner Tafel sammelt Lebensmittel ein, die nicht mehr verkauft werden, aber durchaus zum Verzehr geeignet sind. Diese Lebensmittel werden abgegeben an soziale Einrichtungen, die sich um Bedürftige kümmern: Ausgabe-stellen für Lebensmittel, Kinder- und Jugendeinrichtungen in sozialen Brennpunkten, Notschlafstellen, Mutter-Kind-Wohnheime. Alle engagieren sich ehrenamtlich, die Kölner Tafel erhält keine öffentlichen Zuschüsse sondern finanziert sich ausschließlich aus Spenden.

Wir suchen:

Ehrenamtliche im Fahrdienst (jeweils von 8.15 Uhr bis ca. 15 Uhr) und für Sondertouren unterschiedlicher Dauer;

Sortierer für Backwaren im Kölner Norden (ab ca. 7 Uhr für 1 1/2 Stunden), gerne aus dem Berufsleben Ausgeschiedene. Körperliche Fitness ist erforderlich.

Kreuzbund Köln e.V.

Straße:	Georgstr. 20
PLZ/Ort:	50676 Köln
Telefon:	0221 / 3 31 86 86
Ansprechpartner/in:	Dorit Perschmann 1. Vorsitzende
E-Mail:	info.kreuzbund-koeln@gmx.de
Internet:	www.kreuzbund-koeln.de

Sucht-Selbsthilfeorganisation

Der Kreuzbund Köln e.V. ist ein selbstständiger Fachverband innerhalb der Caritas.

Er bietet vorwiegend Alkoholkranken und/oder deren Angehörigen in Selbsthilfegruppen (16 Gruppen im Kölner Stadtgebiet) Gespräche zu Fragen der Sucht und deren Überwindung an. Das Ziel ist selbstzufriedene Abstinenz. Etwa 70% der kontinuierlich Teilnehmenden bleiben dauerhaft „trocken“.

Kulturloge Köln der KG Kölsche Grielächer vun 1927 e. V.

Straße:	Lütticher Straße 57
PLZ/Ort:	50674 Köln
Telefon:	0221 / 57 96 37 71
Telefax:	0221 / 57 96 37 73
Ansprechpartner/in:	Uwe Maedchen, Detlef Lülsdorf
E-Mail:	maedchen@kulturloge-koeln.de, luelsdorf@kulturloge-koeln.de

Der Zweck und das Ziel der Kulturloge ist es, Eintrittskarten, die Kulturveranstalter zur Verfügung stellen, an Menschen mit geringem Einkommen kostenlos weiterzugeben. Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer vermitteln die Karten und lassen sie beim Veranstalter an der Abendkasse auf den Namen des Kulturgastes hinterlegen. So kann die Kulturloge diesen Menschen, eine Teilhabe an der Kultur ermöglichen.

Besonderes Augenmerk wollen wir auf Kinder legen, die in der Schule schnell zu Außenseitern werden, wenn sie nicht mitreden können, und die keinerlei Möglichkeit haben, selbst ihre Lebenssituation zu verändern. Wir ermöglichen, dass Familien gemeinsam kulturelle Veranstaltungen besuchen.

Wir suchen:

Helferinnen und Helfer, die unsere Kulturgäste kontaktieren und Karten vermitteln.

kunst hilft geben für Arme und Wohnungslose in Köln

Straße:	Annostr. 11
PLZ/Ort:	50678 Köln
Telefon:	0221 / 2011- 242
Telefax:	0221 / 2011- 243
E-Mail:	kunsthilftgeben@gmail.com

Gemeinnütziger Verein, der Benefiz- Kunstausstellungen organisiert. Der Erlös kommt Organisationen wie der Tafel, dem Johanneshaus, Emmaus und einem Haus für Obdachlose zugute.

Wir suchen:

Spender, Kunstwerke und Helfer für Ausstellungen, Spendenakquise.

Landesverband für Epilepsie Selbsthilfe Nordrhein-Westfalen e. V.

Straße:	Postfach 10 90 30
PLZ/Ort:	50449 Köln
Telefon:	0221 / 3605767
Fax:	0221 / 4734875
Ansprechpartner:	Thomas Porschen
E-Mail:	info@epilepsie-online.de
Internet:	www.epilepsie-online.de, www.epilepsien.de

Für uns stehen Menschen mit Epilepsie im Mittelpunkt. Ihnen, ihren Angehörigen, den Selbsthilfegruppen, in denen sie sich organisieren, sowie den sympathisierenden Interessierten gilt das ganze Augenmerk.

Aufgaben und Ziele:

- zusammenführen, was zusammen gehört
- Interessen bündeln und vertreten
- Einsichten vermitteln und vermehren, insbesondere bei den Menschen mit und ohne Epilepsie
- beraten und vernetzen

Wir suchen:

Wir verstehen uns als Verband, in dem sich Menschen mit Epilepsie und ihren Angehörigen zusammenschließen, um sich gemeinsam für eine Verbesserung der Behandlungs- und Lebenssituation von Menschen mit Epilepsie – also auch für eine Verbesserung der eigenen Situation – einzusetzen.

Schließen Sie sich uns an und unterstützen Sie uns in unseren Bemühungen.

**Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung
Ortsvereinigung Köln e.V.**

Straße:	Berliner Str. 140-158
PLZ/Ort:	51063 Köln
Telefon:	0221 / 98 34 14-0
Fax:	0221 / 98 34 14-20
Ansprechpartner/in:	Frau Fracke, 0221-70 99 39-13
E-Mail:	Sabine.Fracke@Lebenshilfekoln.de
Internet:	www.lebenshilfekoln.de

Die Lebenshilfe Köln ist ein Verein, der sich für die gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung einsetzt.

Ziel ist, dass Menschen mit Behinderung so selbstständig wie möglich leben können und gleichzeitig so viel Unterstützung wie nötig erhalten.

Die Lebenshilfe Köln unterhält mehrere Wohnstätten für erwachsene Menschen mit geistiger Behinderung. Daneben gibt es ambulante Dienste wie den Familienentlastenden Dienst, einen Freizeitclub für Kinder und Jugendliche, eine Beratungsstelle, Integrationshilfen an Schulen und KiTa´s sowie das Ambulant Betreute Wohnen.

Wir suchen:

Aufgeschlossene Menschen für die Freizeitbegleitung unserer Bewohner, Helfer für Feste und Veranstaltungen.

LebensWert e.V.
Verein zur Unterstützung krebskranker Menschen

Straße:	Kerpener Str. 62
PLZ/Ort:	50937 Köln
Telefon:	0221 / 4 78 - 8 67 14
Telefax:	0221 / 4 78 - 70 03
Ansprechpartner/in:	Karin Reinhardt, Projektleiterin
E-Mail:	karin.reinhardt@uk-koeln.de
Internet:	www.vereinlebenswert.de

LebensWert ist im Rahmen des Centrums für integrierte Onkologie (CIO) der Uniklinik Köln für die psychoonkologische Versorgung der Patienten zuständig, d.h. LebensWert bietet psychologische Beratung von Krebspatienten und deren Angehörigen in den verschiedenen Phasen der Erkrankung an. Auch Kinder krebskranker Eltern werden betreut. Familien erkrankter Patienten können an Wochenenden stundenweise im Haus LebensWert zusammenkommen.

Außerdem bietet LebensWert Kunst-, Bewegungs- und Musiktherapie (Stimmbildung) in Einzel- wie auch Gruppenstunden an. Der LebensWert-Chor probt wöchentlich im Haus und tritt bei Festen auf. Alle Therapeuten sind qualifizierte Fachleute, der Verein wurde 2006 evaluiert.

Wir suchen:

Menschen, die sich gerne ehrenamtlich engagieren und das nötige Einfühlungsvermögen für Krebspatienten mitbringen. Dabei kann es sich um Botschafter auf den Stationen, Betreuung des Patientencafés oder um Büroarbeit handeln. Nähere Einzelheiten und Zeitumfang nach persönlicher Absprache.

LESEMENTOR Köln
c/o Büro für Bürgerengagement der Arbeiterwohlfahrt Köln

Straße:	Rubensstr. 7-13
PLZ/Ort:	50676 Köln
Telefon:	0221 / 20 407-51
Telefax:	0221 / 20 407-56
Ansprechpartner/in:	Angelika Blickhäuser
E-Mail:	blickhaeuser@awo-koeln.de
Internet:	www.lesementorKoeln.de

LESEMENTOR Köln fördert die Lesefähigkeit von Mädchen und Jungen (7 – 16 Jahre) mit und ohne Migrationshintergrund. Das Besondere an LESEMENTOR Köln ist die 1 zu 1 Begleitung: ein Mentor / eine Mentorin begleitet und fördert individuell ein Kind in einer Schule (einmal in der Woche)

Träger:

Freie Volksbühne Köln e.V.

Volkshochschule Köln-Lindenthal

SK Stiftung Kultur der Sparkasse KölnBonn

Büro für Bürgerengagement, AWO Köln

Wir suchen:

Männer und Frauen, die gerne in der 1:1 Begleitung ehrenamtlich mit einem Kind lesen, über das Gelesene sprechen und miteinander erzählen. Wir freuen uns sehr über Mentorinnen und Mentoren mit eigener Migrationsgeschichte. Die Zweisprachigkeit ist ein zusätzlicher Anreiz für die Kinder.

Internet: www.awo-koeln.de

Bildungspatenschaften finden in Kindertagesstätten und Einrichtungen der Schulkinderbetreuung der AWO statt und wird unterstützt von „wir helfen“.

Mit den ehrenamtlichen Bildungspaten erhalten die Kinder (ein bis drei) eine Vertrauensperson, die sie regelmäßig ehrenamtlich begleitet und neue Impulse aufzeigen.

Träger: Büro für Bürgerengagement der AWO Köln

Wir suchen:

Männer und Frauen, die Zeit schenken, geduldig zuhören, spielen, vorlesen und einfach nur da sind.

Malteser Hilfsdienst e.V.

Straße:	Stolberger Str. 319
PLZ/Ort:	50933 Köln
Telefon:	0221 / 94 97 60 - 0
Telefax:	0221 / 94 97 60 - 59
Ansprechpartner/in:	Ulla Klocke
E-Mail:	info@malteser-stadt-koeln.de
Internet:	www.malteser-stadt-koeln.de

Die Malteser sind eine katholische, weltweite Hilfsorganisation, die sich in Köln mit folgenden Projekten engagiert:

- Breitenausbildung Erste Hilfe
- Katastrophenschutz
- Schulsanitätsdienst; Sanitätsdienst
- Jugendarbeit
- Demenzbegleitsdienst und Café Malta
- Hospizdienst sinnan
- Kindermittagstische satt & schlau
- Kulturbegleitsdienst
- Malteser Migranten Medizin
- Malteser Social Day
- Wohlfühlmorgen für Obdachlose und Arme

Wir suchen:

- Engagierte, teamfähige Helfer in allen Bereichen
- Führungskräfte für vorhandene Gruppen

**Menschen für Tiere – Tiere für Menschen
Tierschutzverein Köln- Porz**

Straße:	St. Anno- Str. 18
PLZ/Ort:	51147 Köln
Telefon:	02203 / 294808
Telefax:	02203 / 921800
Ansprechpartner/in:	Anita Cierzniak 02203/ 65 92 5
E-Mail:	a.cierzniak@tierschutzverein-koeln-porz.de
Internet:	www.tierschutzverein-koeln-porz.de

Unser Verein besteht seit 1995. Seit dieser Zeit setzen wir uns für die Interessen unserer Schützlinge ein. Wir können sicher sagen, dass wir in vielen Fällen schlimme Schicksale verhindert und zu einem guten Ende geführt haben. Möglich gemacht wurde dies durch den unermüdlichen Einsatz unserer ehrenamtlichen Mitarbeiter, die mit viel Engagement für unsere Sache eintreten.

Wir finanzieren uns ausschließlich aus Spenden, Mitgliedsbeiträgen sowie Patenschaften. Unsere Tiere sind in privaten Pflegestellen untergebracht. Die Pflegefamilien übernehmen dies kostenlos.

Wir suchen:

Wir freuen uns über Spenden und Futtermittelspenden, jede Form der Hilfe, einmalige oder tätige Mithilfe in Form von Tiertransporten zu Ärzten, Telefondienst usw. Die Bereitschaft zur Betreuung eines Hundes oder Katze als Pflegestelle bis zur endgültigen Vermittlung stellt für uns eine besonders wichtige Unterstützung dar.

Multicultural Project for Kids e.V. (MCP)

Straße:	Vogelsanger Straße. 348
PLZ/Ort:	50827 Köln
Telefon:	0221 / 69 05 24 90
Telefax:	0221 / 13 06 27 15
Ansprechpartner:	Jerry Elliot
E-Mail:	mcp_for_kids@gmx.de
Internet:	www.mcp-cologne.com

MCP e. V. hat das Ziel, Kinder und Jugendliche aus den sozialen Brennpunkten der Großstadt über boxerisch und sportlich orientierte Beschäftigung besser in die soziale Gemeinschaft zu integrieren. Übernahme von Verantwortung, Aggressionsabbau und Erreichen von sportlichen Zielen mit der Präsentation des Trainingsfortschritts vor einem Publikum, bringt Sinn in die Trainingseinheiten. Pädagogisches Ziel: Jugendliche aus sozialen Brennpunkten mit oder ohne Migrationshintergrund auf den richtigen Weg zu bringen.

Wir suchen:

Pädagogische, sportliche Hilfe von ehrenamtlichen Trainern und Betreuern zu den jeweiligen Trainingseinheiten für die Kids.

Nachbarschaftshilfen Kölsch Hätz

Träger: Caritasverband für die Stadt Köln
Mit den Standorten: Mauenheim / Niehl / Weiden-
pesch, Mülheim, Poll, Sülz / Klettenberg, Buch-
heim / Buchforst, Weiden / Lövenich / Widdersdorf,
Dünnwald/ Höhenhaus, Ehrenfeld, Dellbrück / Hol-
weide, Junkersdorf / Müngersdorf/ Braunsfeld,
„Rund um den Ebertplatz“, Rodenkirchen / Weiß /
Sürth / Hahnwald

Straße:	Geisselstraße 1
PLZ/Ort:	50825 Köln
Telefon:	0221 / 9 55 70 - 280 und 0221 / 56 95 78 - 22
Telefax:	0221 / 56 95 78 - 15
Ansprechpartner/in:	Claudia Heep
E-Mail:	info@koelschhaetz.de
Internet:	www.koelschhaetz.de

Immer mehr Menschen wohnen aus unterschiedlichen Gründen allein. Da aber Begegnungen und Kontakte zu anderen Menschen zum Leben gehören, ist es sehr wichtig, möglicher Vereinsamung vorzubeugen. Die Kölsch Hätz Nachbarschaftshilfe setzt sich seit 1997 für nachbarschaftliche Hilfe und Begegnung ein und ist bereits in 15 Kölner Stadtteilen aktiv. Sehr viele Bürgerinnen und Bürger konnten für eine Mitarbeit gewonnen werden. Sie haben Kontakt zu alleinerziehenden Müttern, immobilen und alten Menschen, die die Besuche und kleinen Unterstützungen im Alltag als wertvolle Bereicherung in ihrem Leben erfahren.

Wir suchen:

Menschen mit Herz

- denen das soziale Klima im Veedel ein Anliegen ist
- die Lust haben, sich regelmäßig für ein bis zwei Stunden in der Woche zu engagieren
- die eine sinnvolle Tätigkeit in ihrem Veedel suchen.

Open Door International e. V.

Straße:	Thürmchenswall 69
PLZ/Ort:	50668 Köln
Telefon:	02203 / 6060855- 0
Telefax:	02203 / 6060855- 19
Ansprechpartner/in:	Britta Schwarz
E-Mail:	info@opendoorinternational.de
Internet:	www.opendoorinternational.de

Open Door International e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der seit über 30 Jahren Auslandsaufenthalte für Jugendliche und Erwachsene in und aus aller Welt organisiert. Hauptziel unserer Arbeit ist die Förderung des friedlichen Zusammenlebens der Völker, gleichwohl möchten wir den Aufbau einer starken Zivilgesellschaft mit gestalten. Die tägliche Arbeit unseres Vereins wird von unserem Netzwerk aus Ehrenamtlichen gestützt, die uns dabei helfen, möglichst vielen Jugendlichen die Tür ins Ausland zu öffnen.

Wir suchen:

Ehrenamtliche Betreuer/innen für ausländische Gastkinder aus aller Welt und deren Gasteltern, Gastfamilien und Menschen, die sich für den internationalen Jugendaustausch und interkulturelle Begegnungen interessieren.

Poliomyelitis-Stammtisch

Straße:	Kalk-Mülheimer-Str. 58 (Bürgerhaus Kalk)
PLZ/Ort:	51103 Köln
Telefon:	0221 / 87 00 385
Ansprechpartner:	Ruth-Ellen Schöpfer
E-Mail:	polio-info@web.de

Den Polio-Stammtisch gibt es seit 2008. Seit 2011 ist unser Treffen im Bürgerhaus Kalk, Kalk-Mülheimer-Str. 58, 51103 Köln (Die Termine sind abrufbar im Internet unter Bürgerhaus Kalk unter der Rubrik Gesundheit und Sport). Die Gruppengröße beträgt 7 Personen. Bei uns dürfen „Polios“ aus verschiedenen Bundesverbänden kommen. Noch Jahrzehnte später spüren die Polio-Betroffenen erneut meist altbekannte Beschwerden und den sowieso stetig angeschlagenen Gesundheitszustand, der sich weiter verschlechtert. Der Austausch untereinander ist für uns wichtig.

Wir suchen:

Ärzte, die sich mit Polio auskennen und beraten können.

Porzer Bürger für psychisch Kranke e. V.

Straße:	Kölner Straße 64
PLZ/Ort:	51149 Köln
Telefon:	02203 / 3691- 11171
Telefax:	02203 / 3691- 11179
Ansprechpartner/in:	Änne Türke
E-Mail:	aenne.tuerke@porz-pro-psych.de
Internet:	www.porz-pro-psych.de

Der Verein „Porzer Bürger für psychisch Kranke“ ist eine Initiative von Porzer Bürgerinnen und Bürgern, die sich seit 1990 für die Belange von psychisch kranken Menschen und deren Angehörige in Köln-Porz einsetzen. Die Schwerpunkte der Arbeit liegen in der Alltagsunterstützung, der Einzelfallhilfe und in der Förderung von Projekten.

Wir suchen:

Vereinsmitglieder sowie Unterstützung des Vorstandes bei der Planung und Durchführung von Aktivitäten.

**PRO RETINA Deutschland e.V.
Regionalgruppe Köln**

Straße:	Lindenallee 86 a
PLZ/Ort:	50968 Köln
Telefon:	0221 / 37 34 55
Ansprechpartner/in:	Ute Palm
E-Mail:	ute.palm@t-online.de
Internet:	www.pro-retina.de

Die PRO RETINA Deutschland e.V. ist eine bundesweite Selbsthilfeorganisation von Menschen mit erblichen Netzhauterkrankungen. Der Verein hilft den Betroffenen, den beruflichen, privaten und gesellschaftlichen Alltag zu meistern. Beratungen zu Hilfsmitteln, sozialen, erkrankungsbezogenen und psychologischen Fragen, sind weitere Aufgaben.

Wir suchen:

Für die Begleitung Sehbehinderter und Blinder zu deren regelmäßigen Treffen, Veranstaltungen, Arztbesuchen u. ä. suchen wir ehrenamtliche Helferinnen und Helfer.

Rat und Tat e.V.
Hilfsgemeinschaft für Angehörige von psychisch Kranken

Straße:	Kempener Str. 135
PLZ/Ort:	50733 Köln
Telefon:	0221 / 9 13 94 01
Telefax:	0221 / 9 13 94 00
Ansprechpartnerin:	Frau Hösgen
E-Mail:	info@rat-und-tat-koeln.de
Internet:	www.rat-und-tat-koeln.de

Der Verein bietet acht Gesprächskreise und persönliche Sprechstunden für Angehörige von psychisch Kranken an.

Zusätzlich verwaltet der Verein treuhänderisch eine Stiftung, die psychisch Kranke finanziell unterstützt.

Wir suchen:

Wir suchen Unterstützung für das Beratungs- und Informationsangebot des Vereins, für das Mitwirken in Projekten.

Ronald McDonald Haus Köln

Straße:	Amsterdamer Str. 59
PLZ/Ort:	50735 Köln
Telefon:	0221 / 888 277 10
Telefax:	0221 / 888 277 14
Ansprechpartnerin:	Frau Funke (Hausleitung), Frau Kreft (Assistentin der Hausleitung)
E-Mail:	Haus.koeln@mdk.org
Internet:	www.mcdonalds-kinderhilfe.org

Das Ronald McDonald Haus Köln ist ein Elternhaus für die Eltern schwer kranker Kinder. Sie finden hier ein zu Hause auf Zeit, während deren Schützlinge in der angrenzenden Kinderklinik auf der Amsterdamer Straße behandelt werden. Das Ronald McDonald Haus Köln hat seit der Eröffnung im April 2009 mehr als 1500 Familien ein Zuhause auf Zeit ermöglicht.

Wir suchen:

ehrenamtliche Mitarbeiter für 3 Stunden/Woche zur Betreuung der Familien. Sie unterstützen das hauptamtliche Team bei Reinigungs-, Garten- und Büroarbeiten oder verwöhnen die Eltern mit selbstgebackenem Kuchen.

Selbsthilfegruppe Fibromyalgie- Köln Riehl

Straße:	Biberstr. 19
PLZ/Ort:	50678 Köln
Telefon:	0221-170 49 726
Ansprechpartnerin:	Helene Michels
E-Mail:	helma.michels@gmx.de

Wir sind eine Selbsthilfegruppe von 25 Personen und leisten Aufklärungsarbeit und erstellen Informationsmaterial. Jedes Jahr veranstalten wir einen „Fibro-Tag“ zu dem Referenten eingeladen werden. Wir treffen uns jeden letzten Freitag im Monat. Wir helfen uns gegenseitig, um mit der Erkrankung leben zu können. Wir versuchen die Erkrankung nach außen hin bekannter zu machen. Wir besuchen Kliniken, die ein spezielles Angebot zu unserer Erkrankung haben.

Wir suchen:

Weitere Mitglieder, die an der Erkrankung leiden und die sich auch ein wenig engagieren möchten sowie Referenten und Ärzte, die in die Selbsthilfegruppe gehen und Vorträge halten.

Selbsthilfegruppe sehbehinderte Frauen im Blinden- und Sehbehindertenverein Köln e.V.

Straße:	Falkenweg 27
PLZ/Ort:	50829 Köln
Telefon:	0221 / 584538
Telefax:	0221 / 584538
Ansprechpartnerin:	Brigitte Töller
E-Mail:	pyro.gerd@netcologne.de

Unser Ziel ist es, unser Leben so selbstständig wie möglich zu meistern. Wir sprechen in der Gruppe über unsere Probleme und lernen Hilfsmittel zu nutzen.

Wir suchen:

Vollsehende Personen, die uns vorlesen können und uns bei Ausflügen begleiten.

Selbsthilfe-Kontaktstelle Köln und Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfe im Paritätischen Wohlfahrtsverband

Straße:	Marsilstein 4-6
PLZ/Ort:	50676 Köln
Telefon:	0221 / 95 15 42 - 56
Ansprechpartner/in:	Öznur Naz, Claudia Daubenbüchel, Cornelia Martini, Yvonne Oertel
E-Mail:	selbsthilfe-koeln@paritaet-nrw.org
Internet:	www.selbsthilfekoeln.de

- Information und Beratung über Selbsthilfe und Selbsthilfegruppen
- Vermittlung in Selbsthilfegruppen
- Beratung und Hilfestellung bei Neugründung von Selbsthilfegruppen
- Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements der Selbsthilfegruppen
- muttersprachliches Angebot für türkischsprachige Kölner Bürgerinnen und Bürger

Wir suchen:

Kölner Bürgerinnen und Bürger mit Migrationshintergrund, die Menschen aus ihrem Kultur- und Sprachraum die Idee von Selbsthilfegruppen in der Muttersprache näher bringen möchten.

SenioAss, ehrenamtliche Assistenz für demenz- und somatischerkrankter Menschen, eine Initiative der SBK Sozial- Betriebe- Köln

Straße:	Boltensternstr. 16
PLZ/Ort:	50735 Köln
Telefon:	0221 / 77 75 – 499
Telefax:	0221 / 77 75 – 294
Ansprechpartnerin:	Astrid Näthke und Gisela Erner
E-Mail:	astrid.naethke@sbk-koeln.de und gisela.erner@sbk-koeln.de
Internet:	www.sbk-koeln.de

Mit SenioAss bieten die SBK niedrigschwellige Hilfe- und Betreuungsangebote im Rahmen des § 45 SGB XI an.

Unsere Angebote sind:

- stundenweise Entlastung pflegender Angehöriger
- Einzelfallbetreuung zu Hause
- Gruppenangebote zur Förderung der Alltagskompetenz
- Besuche im „Cafe Kränzchen“

Für diese Angebote werden ehrenamtlich Tätige unter fachlicher Anleitung durch eine 30 stündige Basisschulung bzw. im somatischen Bereich eine 15 stündige Schulung, speziell qualifiziert. Regelmäßig stattfindende Reflektionsgespräche und Fortbildungsangebote begleiten die praktischen Einsätze der Ehrenamtlichen.

Wir suchen:

Verantwortungsbewusste und zuverlässige Frauen und Männer für die Betreuung demenz- und somatisch erkrankter Menschen. Der zeitliche Rahmen richtet sich nach den individuellen Möglichkeiten und beträgt etwa 2 bis 5 Stunden in der Woche.

Senior Experten Service (SES)

Straße:	c/o Herrn Tuchen, Langeler Weg 1a
PLZ/Ort:	50769 Köln
Telefon:	0228 / 260903603
Telefax:	0228 / 26090197
Ansprechpartner/in:	Bernd Tuchen
E-Mail:	b.tuchen@ses-bonn.de
Internet:	www.ses-bonn.de

Der SES ist die Stiftung der Deutschen Wirtschaft für internationale Zusammenarbeit und gemeinnützige Gesellschaft.

Er bietet interessierten Menschen im Ruhestand die Möglichkeit, ihre Kenntnisse und ihr Wissen an andere weiterzugeben. Als ehrenamtlich tätige Senior Experten fördern sie die Aus- und Weiterbildung von Fach- und Förderungskräften. Sie leisten Hilfe zur Selbsthilfe und sichern damit ein Stück Zukunft.

Mehr als 11.000 Senior Experten sind im aktiven Ruhestand ehrenamtlich tätig.

Wir suchen:

Wir suchen Menschen, die aus dem Berufsleben ausgeschieden sind und sich nun ehrenamtlich engagieren wollen: in in- und ausländischen Unternehmen, in Einrichtungen sowie in Schulen und bei Auszubildenden.

Seniorenhaus Heilige Drei Könige, der Seniorenhaus GmbH der Cellitinnen zur hl. Maria

Straße:	Schönsteinstr. 33
PLZ/Ort:	50825 Köln
Telefon:	0221 / 20 650 – 0
Telefax:	0221 / 20 650– 100
Ansprechpartner/in:	Gisela Tränkner
E-Mail:	gisela-traenkner@cellitinnen.de
Internet:	www.cellitinnen.de

Die Seniorenhaus GmbH der Cellitinnen zur hl. Maria bietet in den Stadtteilen: Innenstadt, Lindenthal, Nippes und Ehrenfeld 4 Seniorenhäuser mit unterschiedlichen Wohnformen an. Sie finden bei uns das Wohnen mit Service, die Kurzzeitpflege, Hausgemeinschaften, und den stationären Pflegebereich. Die Pflege- und Seniorenhausberatung, die Tagespflege und die ambulante Pflege „Auxilia“ runden das Dienstleistungsangebot ab.

Wir suchen:

Menschen, die anderen Menschen Zeit schenken, die mit ihnen erzählen, musizieren, Ausflüge unternehmen und mehr.

Menschen, die z.B. Modelleisenbahnen lieben.

Menschen, die gerne Hobbygärtner sind.

Menschen, mit kleinen und großen Talenten.

**SeniorenNetzwerke Köln,
c/o Der Paritätische Wohlfahrtsverband**

Straße:	Marsilstein 4-6
PLZ/Ort:	50676 Köln
Telefon:	0221 / 2 04 07 36
Telefax:	0221 / 2 04 07 63
Ansprechpartner:	Andreas Thermann
E-Mail:	thermann@awo-koeln.de
Internet:	www.seniorennetzwerke-koeln.de

Im SeniorenNetzwerk

- finden sich Ansprechpartner aus dem Stadtteil, mit denen man zusammen für einen seniorenfreundlichen Stadtteil aktiv werden kann;
- können Kontakte und Beziehungen geknüpft werden, gemeinsame Interessen vertreten, Aktivitäten geplant, Informationen ausgetauscht und eingeholt werden;
- können „Anbieter“ sich gegenseitig kennen lernen, austauschen und ihre Angebote bekannt machen.

Im Mittelpunkt des SeniorenNetzwerks stehen die Bürgerinnen und Bürger des jeweiligen Stadtteils mit ihren Ideen und Vorstellungen, sowie ihren Erfahrungen und Fähigkeiten für einen Stadtteil, in dem es sich gut älter und alt werden lässt. Gleichzeitig bringen sich Verbände, Vereine, Bildungseinrichtungen und Initiativen mit ihren Kenntnissen ein. Gemeinsam kann festgestellt werden, in welchem Bereich noch Angebote fehlen und neue Projekte oder Unterstützungsangebote angestoßen werden können. Ziel des SeniorenNetzwerks ist es mit dem Engagement möglichst vielen Menschen ein lebendiges, tragfähiges und beständiges Netzwerk von und für Senioren aufzubauen und den Stadtteil für ältere Menschen lebens- und lebenswert zu machen.

Wir suchen:

Menschen, die sich jeweils in ihrem Stadtteil für sich selbst und andere einsetzen wollen, die Lust haben eine Gruppe oder Initiative im Stadtteil mit anderen oder allein aufzubauen oder zu begleiten und so das SeniorenNetzwerk in ihrem Stadtteil mit zu gestalten und zu organisieren.

Seniorenvertretung der Stadt Köln

Straße:	Ottmar-Pohl-Platz 1
PLZ/Ort:	51103 Köln
Telefon:	0221 / 2 21 - 2 75 15
Ansprechpartner/in:	Dr. Manfred Wegner (Sprecher), Edith Marschall (Stellvertreterin), Dieter Pannecke (Stellvertreter), weitere Vertreterinnen und Vertreter in allen 9 Stadtbezirken im Bürgeramt
E-Mail:	seniorenvertretung@stadt-koeln.de
Internet:	www.stadt-koeln.de

Mitreden – Mitgestalten – Mitentscheiden

Seit 1978 alle 5 Jahre demokratisch gewählt von allen Bürgern ab 60 Jahren. Ehrenamtlich, überparteilich, überkonfessionell.

Wir setzen uns dafür ein, dass die Interessen und Bedürfnisse der älteren Menschen bei politischen Maßnahmen berücksichtigt werden, dass sie am gesellschaftlichen Leben teilhaben und dass sie unabhängig und selbstständig ihren Lebensabend in Würde gestalten können. Wir tragen dazu bei, das Bild der älteren Generation in unserer Gesellschaft zu verbessern. Wir machen auf allgemeine Probleme aufmerksam und entwickeln Lösungen. Wir arbeiten mit den Entscheidungsträgern in Rat und Verwaltung wie auch den Wohlfahrtsverbänden und allen Institutionen zusammen, die sich um die Belange der älteren Menschen kümmern. Wir sind in 9 Stadtausschüssen und allen Bezirksvertretungen mit beratender Stimme vertreten.

Wir suchen:

Kontakte zu allen Bürgern, Gruppen und Vereinen und bitten um Informationen, wenn unsere Unterstützung gebraucht wird.

Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Köln
SkF-Börse für bürgerschaftliches Engagement

Straße:	Maritussteinweg 77-79
PLZ/Ort:	50676 Köln
Telefon:	0221 / 12 695 – 0
Telefax:	0221 / 12 6 95 – 194
Ansprechpartner/in:	Anne Rossenbach, Hilde Stappe
E-Mail:	ehrenamt@skf-koeln.de
Internet:	www.skf-koeln.de

Seit mehr als 110 Jahren engagieren sich über 300 hauptamtliche und 180 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in mehr als 40 stationären und ambulanten Einrichtungen für Frauen, Familien, Kinder und Jugendliche in Not.

Die freiwilligen Mitarbeiterinnen arbeiten in der Kinderbetreuung, in der Begleitung psychisch kranker Frauen, in der Sprachförderung und in der Straffälligenhilfe.

Hinzu kommen Einsätze in der Wohnungslosenhilfe, für Opfer häuslicher Gewalt in der Onlineberatung www.gewaltlos.de und vieles andere mehr.

Die freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden durch hauptamtliche Kräfte in ihrer Arbeit begleitet. Qualifizierungs- und Austauschangebote gehören zu den selbstverständlichen Leistungen ebenso wie Kostenerstattung und Versicherung.

Wir suchen:

Interessierte und engagierte Frauen und Männer, die mit Geduld und Einfühlungsvermögen anspruchsvolle Aufgaben in verschiedenen Bereichen sozialer Arbeit im gesamten Stadtgebiet übernehmen möchten. Je nach Arbeitsfeld und zeitlichen Möglichkeiten findet der Einsatz tagsüber oder an (frühen) Abenden statt.

Sozialdienst Katholischer Männer e.V. (SKM Köln)

Straße:	Große Telegraphen Str. 31
PLZ/Ort:	50676 Köln
Telefon:	0221 / 20 74 314
Telefax:	0221 / 20 74 224
Ansprechpartner/in:	Heike Sperber
E-Mail:	Heike.Sperber@skm-koeln.de
Internet:	www.skm-koeln.de

Der SKM Köln ist ein Träger sozialer Arbeit mit dem Hilfe-Schwerpunkt „sozial benachteiligte Menschen“. Sein Leitsatz lautet: „Der Mensch am Rand ist unsere Mitte“.

Wir suchen Ehrenamtliche, die zum Wohle unserer Klienten Zeit zur Verfügung stellen und unsere Fachangebote ergänzen. Die Betätigungsfelder reichen von A wie Alphabetisierungskurs in der JVA über V wie Verkauf in der Kleiderkammer oder Vorlesen im Familienzentrum bis Z wie Zuhören, zum Beispiel in den Kontakt- und Beratungsstellen.

Wir suchen:

- Organisationstalente für die Kleiderkammern
- Geduldspender für die Hausaufgabenbetreuung in Familien und Familienzentren
- Sprachgenies für Übersetzungen und Nachhilfe
- Jobexperten für Jugendliche in Jugendeinrichtungen
- Menschen für diverse Tätigkeitsfelder in der JVA

**Stadt Köln, Amt für Kinder, Jugend und Familie
Abteilung: Kinderinteressen und Jugendförderung**

Straße:	Salierring 42
PLZ/Ort:	50677 Köln
Telefon:	0221 / 2 21 - 2 70 70
Telefax:	0221 / 2 21 - 2 33 77
Ansprechpartnerin:	Gabriele Menke
E-Mail:	gabriele.menke@stadt-koeln.de
Internet:	www.stadt-koeln.de

Projekt „Spielplatzpaten in Köln“

Ziel des Projektes ist es,

- die Identifikation und Verantwortung der Bürgerinnen und Bürger mit den vorhandenen Spielplätzen und Spielanlagen zu fördern,
- für die Kinder und Jugendlichen Ansprechpartnerin und Ansprechpartner zu sein und ihnen dabei zu helfen ihre Interessen zu vertreten,
- in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung gemeinsam Probleme anzugehen und zu lösen,

und kreativ tätig zu sein, um Spielplätze zu verbessern.

Wir suchen:

Bürgerinnen und Bürger, die sich allein oder zusammen mit anderen Interessierten regelmäßig um einen Spielplatz in ihrer Nähe kümmern möchten.

StadtSportBund Köln e.V.

Straße:	Haus des Kölner Sports, Ulrich-Brisch-Weg 1
PLZ/Ort:	50858 Köln
Telefon:	0221 / 921 300 22
Telefax:	0221 / 921 300 30
Ansprechpartner/in:	Geschäftsstelle
E-Mail:	info@ssbk.de
Internet:	www.sportinkoeln.de

Als größte Organisation der Domstadt vertritt der StadtSportBund Köln e.V. die Interessen aus allen Bereichen des Sports in Köln. Er ist Ansprechpartner für Stadtverwaltung, Politik, Wirtschaft sowie Medien und hilft die Voraussetzungen für sportliche Aktivitäten zu schaffen und zu verbessern. Die Sportjugend berät und unterstützt Jugendabteilungen und Vorstände von Sportverbänden und-vereinen in allen Fragen der Jugendpflege, -förderung und Sozialarbeit.

Wir suchen:

- Ehrenamtliche MitarbeiterInnen für die Arbeit in Sportvereinen,
- ÜbungsleiterInnen,
- MitarbeiterInnen in der Kinder- und Jugendarbeit,
- MitarbeiterInnen in der Vereinsorganisation
- MitarbeiterInnen für die Vorstandsarbeit.

Stiftung KalkGestalten

Straße:	Kalker Hauptstr. 247-273
PLZ/Ort:	51103 Köln
Telefon:	0221 / 53 47 73 0
Ansprechpartner/in:	Rainer Kreke
E-Mail:	Rainer.Kreke@gmx.de
Internet:	www.stiftung-kalkgestalten.org

Wir fördern einmal im Jahr gemeinnützige Projekte im Stadtbezirk Kalk. Dann gibt es drei operative Projekte:

KalkBlüht - Es unterstützt die Eigeninitiative der Kalker Bürgerinnen und Bürger bei der Stadtverschönerung, insbesondere an der Kalker Hauptstraße. Es werden mit Spendenmitteln Baumscheiben bepflanzt und gepflegt.

KalkKunst – Es werden Kunstwerke dort ausgestellt, wo die Kalker Bürgerinnen und Bürger ihren Alltag erleben (Geschäfte, Banken, Sozialeinrichtungen, öffentliche Gebäude).

KalkLiest – dieses Projekt fördert Leseaktionen im Stadtbezirk Kalk. Schwerpunkte sind die Leseförderung für Kinder und Jugendliche und der generationenübergreifende Erfahrungsaustausch.

Netzwerkbildung im Stadtbezirk und darüber hinaus.

Wir suchen:

Menschen, die Freude an einem bunten Strauß von ehrenamtlichen Tätigkeiten haben.

Stotterer Selbsthilfe Köln e.V.

Straße:	Kreutzerstr. 5-9 (Doris-Roper-Haus)
PLZ/Ort:	50672 Köln
Telefon:	0157/ 35419064
Ansprechpartner:	Peter Kuhl
E-Mail:	koeln@stottern.info

Wir, die Stotterer-Selbsthilfe Köln e.V., sind bereits seit 1974 für stotternde Menschen in und um Köln engagiert.

Unser Angebot in der Selbsthilfearbeit ist umfangreich und reicht von gemeinsamen Gruppenabenden mit Erfahrungsaustausch, organisierten Workshops zu Therapieansätzen sowie Entspannungsübungen, bis hin zu Öffentlichkeitsarbeit und allgemeinen Freizeitaktivitäten.

Suchtnotruf Köln e.V.

Straße:	Floriansgasse 31
PLZ/Ort:	50737 Köln
Telefon:	0172 / 2061760
Telefax:	0221 / 71 50 04 39
Ansprechpartner/in:	Uwe Drescher
E-Mail:	suchtnotruf@web.de

Der Suchtnotruf Köln e.V. bietet ein telefonisches Beratungsangebot für alle, die Fragen und Probleme zum Thema Sucht haben. Wir sind täglich unter der Kölner Rufnummer 0221-19700, jeweils von 11.00 – 21.00 Uhr erreichbar; ebenso unter der bundesweiten Sucht- und Drogenhotline 01805-313031.

Die Telefonberatung wird in der Regel von 40 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geleistet, die zuvor eine entsprechende Schulung absolviert haben. Durch die unbürokratische anonyme Erreichbarkeit wollen wir Menschen, die aus Scham oder Schwellenängsten noch keinen Kontakt zum Suchthilfesystem haben, motivieren, entsprechende weiterführende Hilfe in Anspruch zu nehmen. Kernleistungen sind Beratung, Krisenintervention, Motivation und präventive Informationen.

Wir suchen:

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im ehrenamtlichen Telefondienst. Die Interessenten werden vorab gründlich ausgebildet.

Technisches Hilfswerk (THW)**Ortsverband Köln Nord-West**

Straße: Eupener Str. 126,
PLZ/Ort: 50933 Köln-Braunsfeld
Ansprechpartner: Ortsbeauftragter Bernd Laut
Telefon: 0221 / 17 63 75
E-Mail: ov-koeln-nord-west@thw.de
Internet: www.thw-koeln.de

Ortsverband Köln Ost

Straße: Ostmerheimer Str. 202
PLZ/Ort: 51109 Köln-Merheim
Ansprechpartner: Ortsbeauftragter Sascha Schomacker
Telefon: 0221 / 89 60 79
E-Mail: ov-koeln-ost@thw.de
Internet: www.thw-koeln-ost.de

Ortsverband Köln Porz

Straße: Bartholomäusstr. 30
PLZ/Ort: 51145 Köln
Ansprechpartner: Ortsbeauftragter Udo Renard
Telefon: 02203 / 6 30 43
E-Mail: info@thw-koeln-porz.de
Internet: www.thw-koeln-porz.de

Das THW hilft weltweit und so darf es nicht verwundern, dass die deutsche Staatsangehörigkeit nicht erforderlich ist, um bei uns mitzumachen. Frauen und Technik, auch dies ist bei uns kein Widerspruch. Und damit die Familie

ein gemeinsames Hobby hat, erleben bei uns auch Kinder ab 10 Jahren dass Helfen „cool“ ist und Spaß macht.

Wir sind eine Katastrophenschutzorganisation des Bundes mit 98 % ehrenamtlichen Helfern. In Köln gibt es drei Ortsverbände mit 300 aktiven ehrenamtlichen Helfern. Das THW kommt bei allgemeinen technischen Hilfeleistungen in Köln, deutschlandweit aber auch weltweit zum Einsatz, wie z.B. bei Hochwasser, Erdbeben, Sturm und größeren Unfällen. Die Aufgaben unserer Helfer und Helferinnen sind sehr vielseitig, so gibt es z.B. Bootsführer, Kraftfahrer, Elektriker, Köche, Verwaltungshelfer und Führungskräfte. Da ist für fast jeden etwas dabei. Übrigens, ihre Fachkenntnisse geben die ehrenamtlichen Helfer an neue Helfer weiter.

Für Kinder und Jugendliche ist das THW spannende Vorbereitung mit Spaßfaktor.

Wir suchen:

- Männer und Frauen mit technischem Interesse, die nach einer Einführung im Katastrophenschutz und/ oder in der Jugendarbeit möglichst längerfristig mitmachen.
- Mädchen und Jungen ab 10 Jahren für unsere Jugendgruppen.

Telekom-Post-Sportgemeinschaft Köln e.V.

Straße:	Freimersdorfer Weg 4
PLZ/Ort:	50829 Köln
Telefon:	0221 / 73 90 677
Telefax:	0221 / 73 90 698
Ansprechpartnerin:	Hans-Jürgen Koschig
E-Mail:	Tpsk.koeln@t-online.de
Homepage:	www.tpsk-koeln.de

Sportverein mit 25 Sportarten und einem hohen Anteil von Jugendlichen. Sportliche und außersportliche Jugendarbeit, Kooperationspartner der Stadt Köln bei „Kids in die Klubs“, Reha- und Gesundheitssportangebote.

Der Verein verfügt über eine Sportanlage mit Fußball-Tennis- und Beach-sportfeldern.

Wir suchen:

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Vorstandsarbeit und der Projektarbeit. Helferinnen und Helfer bei Sportveranstaltungen und bei der Betreuung von Kindern und Jugendlichen.

TrauBe Köln e.V. – Trauerbegleitung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Straße:	Aachener Str. 78-80
PLZ/Ort:	50674 Köln
Telefon:	0221 / 26 13 67 31
Telefax:	0221 / 26 23 67 32
Ansprechpartnerin:	Petra Alefeld
E-Mail:	Vorstand@traube-koeln.de
Homepage:	www.traube-koeln.de

TrauBe Köln e.V. hat es sich zum Ziel gesetzt, Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die eine Bezugsperson durch Tod verloren haben oder verlieren werden, einen Ort zu bieten, an dem sie sich gemeinsam mit ihren Gefühlen auseinander setzen können. Wir bieten an: TrauerBegleitung in altersgerechten Gruppen / Beratung von Angehörigen und engen Bezugspersonen im Umgang mit Trauernden / Begleitung in Krisensituationen / Gesprächskreise für Angehörige.

Wir suchen:

Grafikdesigner für die Pflege der Website und Marketing Materialien.

UNICEF-AG Köln

Straße:	Palmstr. 26
PLZ/Ort:	50672 Köln
Telefon:	0221 / 2 57 36 19
Telefax:	0221 / 27 09 58 56
Ansprechpartnerin:	Monique Kneepkens
E-Mail:	monique.kneepkens@koeln.unicef.de

Die UNICEF-AG ist die Kinderrechtsorganisation in Deutschland, die sich für Kinderrechte einsetzt. Bei uns sind nur Ehrenamtliche tätig. Wir verkaufen Grußkarten, geben Unterrichtsstunden zu Kinderrechten, assistieren bei Schülerläufen und halten Vorträge zu Kinderrechten.

Wir suchen:

Wo immer Sie mithelfen wollen, Sie sind immer bei uns willkommen.

**Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr
Kreisgruppe Köln**

Straße:	Flughafenstr. 1
PLZ/Ort:	51147 Köln
Telefon:	02203 / 1 04 29 98
Telefax:	02203 / 2 97 50 89
Ansprechpartner:	H. Gleitsmann, H. Waltemate
E-Mail:	koeln@reservistenverband.de
Internet:	www.reservistenverband.de

Aufgaben des Reservistenverbandes in Köln:

- Vertretung und Betreuung der Reservisten und ehemaligen Soldaten der Bundeswehr
- Aus- und Fortbildung der Reservisten in enger Zusammenarbeit mit der Bundeswehr
- Sportliche und schießsportliche Veranstaltungen
- Sicherheitspolitische Fortbildung

Wir suchen:

Ehemalige und aktive Soldaten der Bundeswehr, die sich für die Belange der Bundeswehr und ihrer Soldaten einsetzen wollen und die sich militärisch und sicherheitspolitisch fortbilden wollen.

**Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft
Köln-Istanbul e.V.**

Straße:	Tondernstr. 43
PLZ/Ort:	50825 Köln
Telefon:	0221 / 5 50 33 43 oder 0171 / 7 27 07 19
Telefax:	0221 / 5 50 81 41
Ansprechpartner/in:	Walter Kluth
E-Mail:	walter.kluth@koeln.de
Internet:	www.koeln-istanbul.de

Unser Verein hat sich zur Aufgabe gestellt, die seit 1997 bestehende Städtepartnerschaft zwischen Köln und Istanbul „mit Leben zu füllen“. Er initiiert Informations- und Kulturveranstaltungen in Köln um auf seine Ziele und Aktivitäten aufmerksam zu machen. Damit Bürger/innen aus beiden Städten sich kennen zu lernen, organisiert er Austausche und Kontakte und veranstaltet regelmäßig kulturhistorische und sonstige Fachreisen nach Istanbul.

Wir suchen:

Wer bei dieser Arbeit mitmachen möchte, ist herzlich willkommen.

Verkehrswacht Köln e.V.

Straße:	Victoria Str. 2
PLZ/Ort:	50668 Köln
Telefon:	0221 / 12 03 97
Telefax:	0221 / 12 03 98
Ansprechpartner/in:	Hubertus Schipmann, Petra Sallach
E-Mail:	info@verkehrswacht-koeln.de

Wir sind seit 90 Jahren eine Bürgerinitiative für mehr Sicherheit im Straßenverkehr und sorgen durch Aufklärung und Verkehrserziehung für mehr Verkehrssicherheit.

Durch immer wieder neue Aktionen hat und will die Verkehrswacht Köln e.V. auch zukünftig die Kölner Bürgerinnen und Bürger für den Lebensraum "Straße" sensibilisieren.

WEISSER RING e. V.

Straße:	Postfach 90 05 23
PLZ/Ort:	51115 Köln
Telefon:	02203 / 18 36 56
Ansprechpartner/in:	Erhard Weber
E-Mail:	wr.koeln.rrh@netcologne.de
Internet:	www.weisser-ring.de

Der WEISSE RING ist ein gemeinnütziger Verein, der als einzige Opferschutzorganisation mit über 3.000 ehrenamtlich tätigen Frauen und Männern in 420 Außenstellen ein bundesweit flächendeckendes Hilfsnetz unterhält, um Kriminalitätsoptionen zu unterstützen und mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Wir suchen:

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die drei Außenstellen:

Köln- Nord

Köln- Süd

Köln- Rechtsrheinisch

WiSü – Willkommen in Sürth

Straße:	Schwarzerlenweg 51
PLZ/Ort:	50999 Köln
Telefon:	
Ansprechpartner/in:	Claudia Roche
E-Mail:	info@wisue.de
Internet:	www.wisue.de

Willkommen in Sürth – WiSü - ist ein Aktionsbündnis von Menschen aus Sürth und Umgebung. Die Initiative gründete sich als Reaktion auf die bekannt gewordene Planung eines Flüchtlingswohnhauses in Sürth mit dem Ziel, die Flüchtlinge hier willkommen zu heißen und zu integrieren. WiSü ist überparteilich und überkonfessionell. Wir wollen nicht nur den Flüchtlingen in Sürth helfen, sondern entwickeln auch ein Konzept, das anderen Gemeinden als Vorlage dienen kann, um Flüchtlinge erfolgreich zu integrieren.

Es ist unser Ziel, ein harmonisches, offenes und nachbarschaftliches Miteinander zwischen den Bewohnern des Flüchtlingswohnhauses und den Nachbarn zu ermöglichen. Wir beteiligen uns aktiv an den Entscheidungsprozessen von Stadt und Verwaltung bezüglich des Wohnhauses und begleiten diese. Wir sind Anlaufstelle für Fragen aus der Bevölkerung und nehmen ihre Sorgen und Ängste sehr ernst.

Wir suchen:

Freiwillige Unterstützer für die Arbeit in unseren fünf Arbeitsgruppen: Sürther Dialoge (WiSü-Veranstaltungen), Öffentliche Auftritte (Teilnahme an Veranstaltungen anderer Organisationen), Denkfabrik (Entwicklung neuer Ideen zur Integration von Flüchtlingen), Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

sowie Ressourcen (hier treffen sich Menschen, die Flüchtlingen direkt helfen wollen, z.B. durch Begleitung bei Ämtergängen, Hausaufgabenbetreuung, Angebote von Nachmittagsaktivitäten für Kinder und Erwachsene oder andere gute Ideen, die Flüchtlingen das Leben erleichtern).

ZEIT MIT KINDERN
Großeltern-Kind-Vermittlung Köln

Straße:	Venloerstr. 429 (im Bürgerzentrum Ehrenfeld)
PLZ/Ort:	50825 Köln
Telefon:	0221 / 5 46 14 63
Telefax:	0221 / 5 46 21 90
Ansprechpartner/in:	Ulla Ueberreiter-Michovius
E-Mail:	zeitmitkindern@web.de
Internet:	www.zeitmitkindern.de

ZEIT MIT KINDERN ist eine Großeltern-Kind-Vermittlung und existiert seit 2002.

Das Ziel ist eine Brücke zu bauen zwischen Jung und Alt – drei Generationen miteinander zu verbinden.

ZEIT MIT KINDERN

- möchte großelternlosen Kindern in Köln zu „Oma“ und „Opa“ verhelfen
- möchte Alleinerziehenden und Eltern für ihre Kinder Großeltern als Familienzuwachs vermitteln
- möchte älteren Menschen zu Wunsch-Enkeln verhelfen

ZEIT MIT KINDERN ist eine ehrenamtliche Privatinitiative. Sie erhält keine finanzielle Unterstützung.

Wir suchen:**Ältere Menschen**

- die gern für Kinder da sein wollen
- die Kinder – neben Mutter und Vater – begleiten wollen
- die sich das „Glück stundenweise“ in ihren Alltag holen wollen

Zeitvorsorge Köln e. V. – die Kölner Vorsorge- ZeitBank

Straße:	Dierdoerfer Weg 16
PLZ/Ort:	50767 Köln
Telefon:	0221 / 790 2277
Ansprechpartner/in:	Karl- Heinz Kock
E-Mail:	khkock@netcologne.de
Internet:	www.vorsorgezeitbank.mynetcologne.de

Zeit für soziale Hilfen wird an bedürftige Arme „verschenkt“ und auf einer Vorsorge- ZeitBank gutgeschrieben. Dieses Zeitguthaben kann dann zeitnah, aber auch erst nach vielen Jahren in vergleichbare soziale Hilfen zurückgetauscht werden, wenn man selbst Hilfe braucht.

Wir suchen:

U. a. zur Realisierung und zum Betrieb der Zeitbank, für Öffentlichkeitsarbeit und zum Funding.



Seit 140 Jahren Ihr Energieversorger aus der Region.

Wo immer in Köln jemand Licht anmacht, in Pulheim duscht oder in Rösrath die Heizung aufdreht: Wir sind dabei. Seit 140 Jahren beliefern wir die Region zuverlässig mit Strom, Erdgas, Wasser und Wärme.

Mehr über uns und unsere Energie: www.rheinenergie.com

Da simmer dabei.

